

Anlässlich des 150. Geburtstages von Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg (1871–1955)

Das astronomische Interesse von Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg (1871–1955) und die Bedeutung seiner privaten Sternwarte in Wolfersdorf/Thüringen

Mit 30 Abbildungen und 4 Tabellen

MARGITTA PLUNTKE

Abstract

PLUNTKE, M.: Astronomical interests of the Duke Ernst II. of Saxony-Altenburg (1871–1955) and the importance of his own observatory in Wolfersdorf/Thuringia

The paper is concerning with astronomical efforts of Duke Ernst II. of Saxony-Altenburg. On the castle of his family in Wolfersdorf (Thuringia) he had built an observatory in 1922. The Duke and his employees made astronomical observations of “variable stars” using photometry. In this context the astronomer Ernst Joachim Meyer (1908–1942) together with the physicist Paul Görlich (1905–1986) developed a new type of photoelectric cells with higher sensitiveness in 1938/1939. The Duke Ernst was in touch with 155 scientists and amateur-astronomers. All astronomic subjects mention in passing, it made in evenings lecture of the “Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes” in Altenburg period 1894–1939.

Keywords: history of science, astronomy, observatory Wolfersdorf/Thuringia

Kurzfassung

In diesem Artikel wurden wissenschaftshistorische Informationen zum Wirken des Herzogs Ernst II. von Sachsen-Altenburg in der Astronomie zusammengestellt. Auf dem Familienanwesen Schloss Wolfersdorf (Thüringen) ließ der Herzog 1922 eine Sternwarte errichten. Er und seine Mitarbeiter machten astronomische Beobachtungen über “Veränderliche Sterne” mit Hilfe der Photometrie. Sein Astronom Ernst Joachim Meyer (1908–1942) erzielte zusammen mit dem Physiker Paul Görlich (1905–1986) wissenschaftliche Erfolge. Sie entwickelten 1938/1939 neuartige lichtelektrische Zellen mit einer höheren Empfindlichkeit. Herzog Ernst stand mit 155 Wissenschaftlern und Amateur-Astronomen in Kontakt. Die Themen der astronomischen Vorträge, die in der “Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes” in Altenburg im Zeitraum 1894 bis 1939 gehalten wurden, werden aufgeführt.

Schlüsselwörter: Wissenschaftsgeschichte, Astronomie, Sternwarte Wolfersdorf/Thüringen

1 Einleitung

Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg wurde 1871 in Altenburg als Sohn des naturwissenschaftlich interessierten Prinzen Moritz (1829–1907) und der Prinzessin Auguste von Sachsen-Altenburg (1843–1919) geboren. Seit seinen Kindertagen wurde er als Nachfolger seines damals regierenden Onkels Herzog Ernst I. von Sachsen-Altenburg (1826–1908) erzogen, deshalb konnte Prinz Ernst in der Jugendzeit seinen astronomischen Interessen nur bedingt nachgehen. Nach dem Tod seines Onkels 1908 regierte er als Herzog Ernst II. zehn Jahre lang das Herzogtum Sachsen-Altenburg. Im Frühjahr 1919, nur wenige Monate nach der Niederlegung seiner Regierungsgeschäfte, ergriff er die Gelegenheit, verschiedene naturwissenschaftliche Studien in Berlin aufzunehmen. Schließlich legte er sich auf astronomische Beobachtungen fest, indem er eine private Sternwarte in Wolfersdorf/Thüringen errichten ließ. Das Betreiben der Sternwarte und sein weitreichendes Beziehungsnetz zu Astronomen brachten dem Herzog Ernst II. in den 1930er Jahren Beachtung und Anerkennung. Da er viele seiner Unterlagen sowie seine Korrespondenz archiviert hat, ergaben sich umfangreiche Rechercheergebnisse bezüglich der Beschäftigung des Herzogs mit Astronomie. Diese sollen im Folgenden separat veröffentlicht werden. Dem gegenüber steht die Veröffentlichung seiner erfolgreich durchgeführten Spitzbergen-Expedition im Jahr 1911 (PLUNTKE 2021a).

2 Erläuterungen zur Arbeit

Zitierte Textpassagen aus den Literaturquellen und Eigennamen von Institutionen wurden kursiv hervorgehoben. Um eine Original-Angabe ausdrücklich zu betonen, wurde ein Ausrufezeichen in eckigen Klammern [!] hinzugefügt. In eckigen Klammern stehen außerdem zusätzliche Erläuterungen.

Der Anhang fasst die Vielzahl der Kontakte des Herzogs in drei Tabellen zusammen. Tabelle 2 führt dreizehn Naturwissenschaftler auf, die den Prinzen Ernst bereits in seiner Studien- und Militärzeit direkt oder indirekt beeinflussten, sich mit Astronomie zu beschäftigen. Diese Personen sind im fortlaufenden Text mit einem hochgestellten ^p gekennzeichnet. Tabelle 3 weist Besuchergruppen der Sternwarte aus. Ebenso mit ^p kenntlich gemacht wurden die in Wolfersdorf angestellten Astronomen, auch die Astronomen, die eine wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Sternwarte eingingen und die mit Herzog Ernst II. in Briefkontakt standen. Diese umfasst zusammen mit weiteren Personen aus dem Gästebuch Tabelle 4. Der größte Teil der eingesehenen Akten stammt aus dem *Herzoglichen Privatarchiv*, kurz *HPA*, des *Landesarchivs Thüringen – Staatsarchiv Altenburg*, kurz *LATH – StA Altenburg*.

3 Interesse an Astronomie als Schüler und Student

Das Interesse des Prinzen Ernst an der Astronomie bestand schon seit seiner Kindheit. Auch seine Großmutter väterlicherseits, Marie Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin, ab 1848 Herzogin Marie Luise von Sachsen-Altenburg (1803–1862), die er selbst jedoch nicht kennenlernte, hatte sich mit Astronomie befasst (KOEPERT 1908: 8; PLUNTKE 2021b: 247). In seinen Lebenserinnerungen schrieb er, dass er Weihnachten 1886, als 15-Jähriger, ein Planetarium [Gerät zur Darstellung der Bewegung, Lage und Größe der Gestirne] und ein Tellurium [Gerät zur modellhaften Darstellung der Bewegung von Erde und Mond um die Sonne] erhalten hatte (ERNST 1939a: 29–30).

Sofern sich eine Gelegenheit bot, studierte er astronomische Lehrbücher, so zum Beispiel den *Diesterweg* und Bücher über Spektralanalyse. Friedrich Adolph Diesterweg^P schrieb u. a. Schulbücher für Astronomie (vgl. Anhang Tab. 2). Prinz Ernst stellte selbst Berechnungen von *Planetenentfernungen* an. Als Student in Lausanne/Schweiz 1890/1891 beschäftigte er sich in seiner Freizeit mit astronomischer Literatur in deutscher und französischer Sprache. In der Nähe von Lausanne, in Vevey, kam es zu einer Begegnung mit dem deutsch-baltischen Astronomen Otto von Struve^P gemeinsam mit den Eltern und der jüngeren Schwester *Luise* [Prinzessin Louise Charlotte von Sachsen-Altenburg (1873–1953)]. Von Struve war mit dem Altenburger Gymnasialprofessor Friedrich Oskar Pilling (1825–1897) durch dessen Lehrtätigkeit in der Schweiz 1852–1860 näher bekannt geworden (ROTHE 1898: 80; ERNST 1939a: 47–48).

Prinz Ernst besuchte 1891/1892 während seiner Jenaer Studentenzeit u. a. die Vorlesungen zur *Populären Astronomie* bei Hermann Schaeffer^P, der drei Professuren innehatte: in Physik, Mathematik und Astronomie (ERNST 1939a: 49 als *Schäffer*). Schaeffer war seit 1859 korrespondierendes Mitglied der *Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes (NFGdO)* in Altenburg und wurde 1892 Ehrenmitglied (VORETZSCH 1894: 36). Prinz Ernst absolvierte in Jena unter Ernst Abbe^P und Otto Knopf^P das *astronomische Praktikum* (SCHIELICKE 2008: 213). Er schrieb, dass er jede freie Stunde auf der *Universitäts-Sternwarte Jena* zubrachte und mit einem kleinen *Frauenhofer Veränderliche Sterne* beobachtete. Dort schloss er Freundschaft mit dem Observator Otto Knopf (ERNST 1939a: 49). Sein Aufenthalt in Jena fiel gerade in die Zeit, als ab 1878 der Physikprofessor Abbe die *Jenaer Sternwarte vor dem endgültigen Untergang* bewahrte und sich erste Erfolge durch die Errichtung einer neuen Sternwarte in den Jahren 1888/1889 einstellten (DORSCHNER 1998: 46–47). Prinz Ernst verbrachte seine Semesterferien meist auf dem Schloss in Hummelshain/Thüringen. Dort ritt er viel, lernte fahren, hörte Vorträge über forstwirtschaftliche Dinge durch Forstmeister Graf und trieb in seinen Mußestunden eifrig Astronomie (ERNST 1939a: 53). Auch am Studienort Heidelberg 1892/1893 hielt Prinz Ernst sich am liebsten in der Privatsternwarte von Max Wolf^P auf, der damals am Beginn seiner beruflichen Karriere stand. Durch ihn wurden zum ersten Mal sogenannte *Kleine Planeten* auf photographischem Wege nachgewiesen. Beide waren gute Freunde bis zum Tod von Max Wolf im Jahr 1932. Vom Balkon seiner Heidelberger Wohnung aus beobachtete Prinz Ernst mit einem von Max Wolf verschafften *Dreieinhalbzöller* mit *Pritchardschen Keilphotometer* den Sternenhimmel (Ernst 1939a: 54, 59). Während eines Heimataufenthaltes fuhr Prinz Ernst im Mai 1893 auch zur Sternwarte nach Leipzig (GILLMEISTER 2017: 25).

4 Astronomische Vorträge gehalten von Prinz Ernst und Potsdamer Jahre

1894 nutzte Prinz Ernst die Genesungszeit nach einem Reitunfall (ERNST 1939a: 59), um sich mit dem Thema *Die Anwendung der Photometrie in der Astronomie* näher zu befassen. Als Ergebnis hielt er am 29. Dezember im Saal des Hotels *Wettiner Hof* einen gleichnamigen Vortrag vor der *NFGdO* (ANZEIGE 1894; VORETZSCH 1896: 8/9, 41), zu deren Ehrenmitglied er bereits im Sommer 1894, noch vor seinem 23. Geburtstag, ernannt worden war (VORETZSCH 1896: 41). Seinen Vortrag veröffentlichte er in den *Mitteilungen aus dem Osterlande*, herausgegeben von der *NFGdO* (ERNST 1898).

Im September 1894 trat Prinz Ernst seinen Militärdienst in Potsdam an (Abb. 1). Zusätzlich fand er Zeit, sich weiterhin mit astronomischen Themen zu befassen. Seine Studien fanden bei seinen Vorgesetzten Akzeptanz, indem man ihm sogar einen astronomischen Vortrag *zudiktierte*



Abb. 1: Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg um 1905, (Quelle: LATH – StA Altenburg, Bildersammlung 2843)

anstatt der militärischen *Winterarbeit*. Daraufhin sprach er 1899 im Regimentshaus über *Die neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Astrophysik* (ERNST 1939a: 72). Dasselbe Thema trug Prinz Ernst am Ende des Jahres vor der *NFGdO* in Altenburg vor mit *zahlreichen Illustrationen von Instrumenten und Himmelserscheinungen durch skioptische Lichtbilder* (Abb. 2). Sein Vater, Prinz Moritz von Sachsen-Altenburg, eröffnete als Ehrenvorsitzender der *NFGdO* die Veranstaltung im *Wettiner Hof* (ERNST 1899, NFGDO 1899; ROTHE 1900). Das Manuskript seines Vortrages hatte sich Otto Koepert (1860–1939), Mitglied der *NFGdO*, zum Lesen erbeten und schlug die Veröffentlichung dem Prinzen vor (KOEPERT 1900). Die Abhandlung erschien in den *Mitteilungen aus dem Osterlande* (ERNST 1900). Nach GILLMEISTER (2017: 39) hielt Prinz Ernst am 7. Juni 1903 [?, vgl. Kapitel 5] in Altenburg nochmals einen *astronomischen Vortrag in der Restauration ‚Stadt Nürnberg‘*.

Prinz Ernst absolvierte seinen Militärdienst über einen Zeitraum von vierzehn Jahren in Potsdam. Sein Fernrohr zur Beobachtung von Sternen stand wiederum auf dem Balkon bereit. Außerdem hatte er in der preußischen Residenzstadt Zugang zur modernsten Forschung

**Verzeichnis der Lichtbilder zum Vortrag
„Die Errungenschaften der Himmels-
photographie.“**

Bilder-Format: 8½×10.

- Bild 1. Professor C. H. Vogel, Potsdam.
 „ 2. Mond, 12 Tage alt.
 „ 3. Mondgegend am Tycha bei Vollmond.
 „ 4. Ostgegend des Mondes.
 „ 5. Alpen und Aristoteles, Eudoxus.
 „ 6. Mond im Südwest bei Maurolycus.
 „ 7. Gebrochenes Fernrohr, Paris.
 „ 8. Marsphotographie von Lowell.
 „ 9. dito.
 „ 10. Zeichnung des Mars.
 „ 11. Skizzen des Mars nach Lowell.
 „ 12. Auffindung kleiner Planeten.
 „ 13. Große Sonnenprotuberanz.
 „ 14. Sonnenrand mit Protuberanz.
 „ 15. Verfinsterte Sonne mit Korona.
 „ 16. Sonnenflecken in verschiedenen Wellenlängen.
 „ 17. Sonne im Kalziumlicht.
 „ 18. Sonnenfleck im Kalziumlicht.
 „ 19. Wirbelbewegungen in Sonnenflecken.
 „ 20. Sonnenwarte auf Mount Wilson.
 „ 21. Fernrohrturm auf Mt. Wilson.
 „ 22. Fünffüßiger Reflektor des Mt. Wilson.
 „ 23. Heliostat für Sonnenbeobachtungen.
 „ 24. Komet Rordamé.
 „ 25. Komet Morehouse 1908. Sept. 30.
 „ 26. „ „ „ Okt. 15. und 16.
 „ 27. „ „ „ Nov. 17.
 „ 28. „ „ „ Nov. 18.
 „ 29. Spektre von drei Fixsternen.
 „ 30. Spektre des Kohlenstoffgases in Fixsternen.
 „ 31. Amerikanebel nach Wolf.
 „ 32. Großer Orionnebel.
 „ 33. Dreifacher Nebel im Schütz.
 „ 34. Nebel im Orion.
 „ 35. Nebel im Schütz.
 „ 36. Netzartiger Nebel im Schwan.
 „ 37. Hantelnebel im Fuchs.
 „ 38. Ringnebel in der Leier.
 „ 39. Nebel in der Hydra.
 „ 40. Nebel in der Berenike.
 „ 41. Spirale in den Jaghunden.
 „ 42. Großer Andromeda-Nebel.
 „ 43. Spiralnebel im Großen Bären.
 „ 44. Spiralnebel im Pegasus.
 „ 45. Sternhaufen im Herkules.
 „ 46. Yerkes-Sternwarte.
 „ 47. 40zölliger Refraktor der Yerkes-Sternwarte.
 „ 48. Crassley-Refraktor d. Lick-Sternwarte.
 „ 49. Der 36zöllige Refraktor der Lick-Sternwarte.
 „ 50. Apparat zum Photographieren von Meteoriten.
 „ 51. Reklamebild des Kosmos.

Abb. 2: Verzeichnis der Lichtbilder zum Vortrag des Prinzen Ernst von Sachsen-Altenburg, 29.12.1899 (Quelle: LATH – StA Altenburg, NFGdO 84: 19)

am *Astrophysikalischen Observatorium*. Gleich am Nachmittag des ersten Tages, am 30. September 1894, besuchte er das Observatorium auf dem Brauhausberg in Potsdam. Eine Empfehlung vom Jenaer Observator Otto Knopf an Julius Scheiner^p, dem dortigen Hauptobservator, führte ihn gut ein. Wie aus dem Potsdamer Gästebuch ersichtlich ist, unterhielt Prinz Ernst während seines Aufenthaltes zahlreiche freundschaftliche Verbindungen unter anderem zu Scheiner. Dessen Namenszug erscheint im Gästebuch insgesamt sechs Mal: Erstmals am 15. Dezember 1899 (vgl. Anhang Tab. 4). *Scheiner war ein ausgezeichnete Gesellschafter; lebhaft und beredt sah er gern einen Kreis von Zuhörern um sich versammelt, denen er aus seinem unerschöpflichen Schatz Erinnerungen und Anekdoten spendete* (WILSING 1914). ERNST (1939a: 60, 67) erwähnte, dass ihm die Mitarbeiter am Observatorium bereitwillig bei seinen astronomischen Bestrebungen halfen. Eine weitere *Freundschaft* bestand zu Astronom Gustav Müller^p. Im Gästebuch ist festgehalten,

dass Müller am 28. März 1900 privat zu Gast in Potsdam bei Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg war (GÄSTEBUCH 1898–1908; ERNST 1939a: 66–67). In Potsdam kam es am 15. Januar 1907 zu einem privaten Zusammentreffen mit einem *Prof. Dr. Kohlschütter* [!] nach einer Unterschrift von Prof. Scheiner und Prof. Burger im GÄSTEBUCH (1898–1908) (vgl. Abb. 3). Bei der Recherche zur Gelehrten-Familie Kohlschütter war zu dieser Zeit kein Professor zu ermitteln (BUDNIK 2014). Vermutlich handelte es sich hier um einen Scherz unter Gleichaltrigen. Der 1870 geborene Geodät und Astronom Ernst Kohlschütter ^P war 1900–1921 Mitarbeiter im Reichsmarineamt in Berlin (FREIESLEBEN 1980a).

5 Astronomische Vorträge der NFGdO 1894–1910

Schon seit Gründung der *NFGdO* im Jahr 1817 spielten astronomische Themen bei Vorträgen oder in Veröffentlichungen immer wieder eine Rolle, erstmals bereits 1819, wie HAEMMERLEIN (1972: 105; 1992: 8) erwähnte. Im Jahr 1894, als Prinz Ernst seinen ersten Vortrag hielt, war dem bereits ein anderer vorausgegangen. Der in Jena ansässige Privat-Astronom Wilhelm Winkler ^P hatte am 10. Januar *Über Sonnenflecken* gesprochen (VORETZSCH 1894: 15). Dieser Vortrag wurde noch im selben Jahr gedruckt (WINKLER 1894). Winkler, seit 1889 korrespondierendes Mitglied der *NFGdO*, hatte seine Wurzeln in Altenburg. Er war der Enkelsohn des herzoglichen Leibarztes Dr. med. August Theodor Winker (1773–1840), einer der neun Gründungsmitglieder der *NFGdO* (VORETZSCH 1894: 34, 40; SCHEIBE 2019: 25).

Es liegt nahe, dass Prinz Ernst den Vortrag des Jenaer Observators Otto Knopf im Jahr 1895 in Altenburg arrangierte, mit dem er seit seiner Studienzeit in Jena befreundet war. Knopf referierte vor der *NFGdO* am 10. April *Über Sternschnuppen*. Die Altenburger ernannten den Observator der *Universitäts-Sternwarte Jena* zum korrespondierenden Mitglied (VORETZSCH 1896: 10–11, 45). Die *NFGdO* bekam 1898 mit Astronom Friedrich Krüger ^P, geboren in Dassow bei Lübeck, ein weiteres engagiertes Mitglied (LÖWE 1994). Zuvor hatte er 1886 *mehrfach* die Landesausstellung in Altenburg besucht. Dort war das *Himmelsfernrohr* der Leipziger *Firma Teumer*, die *Weltruf* besaß, ausgestellt (CZISCHKA 2011). Krüger fasste den Plan zum Bau einer privaten Sternwarte in Altenburg. 1898 erfolgte deren Fertigstellung am Rande der Stadt. Als Lehrer für Mathematik und Physik arbeitete

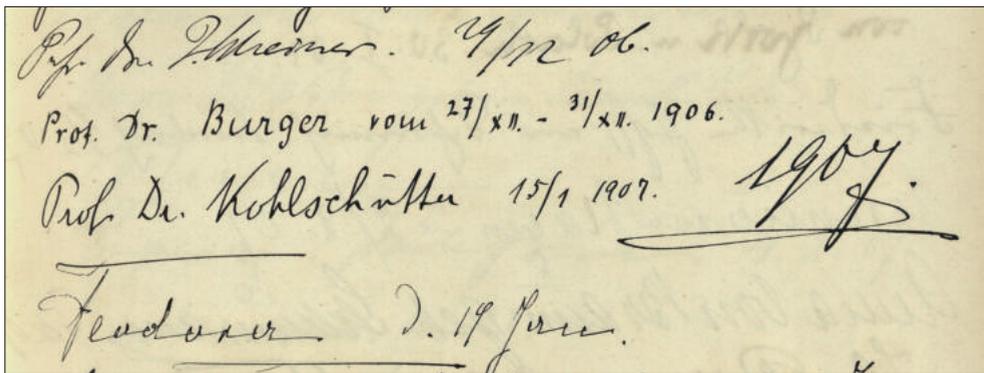


Abb. 3: Auszug aus dem Potsdamer GÄSTEBUCH (1898–1908), 15.1.1907 (Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA 1651 b)

er am *Altenburger Technikum*. Im Zeitraum 1902–1909 übernahm er Verantwortung in der *NFGdO* als Vorstandsvorsitzender (KRÜGER 1899; KÖHLER 1902: 4, 13, 15). Krüger sprach am 3. April 1901 über *Die Oberflächenbeschaffenheit des Planeten Mars* und am 12. März 1902 über *Die grossen Planeten* (KÖHLER 1902: 4). Außerdem veröffentlichte er verschiedene Beiträge u. a. *Ueber farbige Sterne* (KRÜGER 1902). Im Jahr 1903 tagte auf *Anerbieten des Herrn Krüger* und dem *Entgegenkommen* der *NFGdO* in Altenburg die *deutsche Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik* unter Vorsitz des Direktors der Berliner Sternwarte Wilhelm Förster^p. Sie hielt am 6. und 7. Juni ihre *Wanderversammlung* gemeinsam mit der *NFGdO* ab. Die *Altenburger Zeitung* berichtete ausführlich über die Vorträge (ANONYMUS 1903a–e; ANZEIGE 1903; KÖHLER 1905: 2). Prinz Ernst, *welcher von Potsdam gekommen war*, nahm die *Ehrenmitgliedschaft* der Vereinigung, die die Zeitschrift *Die Himmelswelt* herausgab, an. Daraus geht u. a. hervor, dass *Herr Professor Knopf-Jena* auch unter den Teilnehmern war (ANONYMUS 1903b). Friedrich Krüger stellte auf dieser Tagung die *Sternwarte zu Altenburg und seine Forschungen* vor. Er verließ Altenburg als er einen Ruf nach Aarhus/Dänemark zum Aufbau des *Ole-Römer-Observatoriums* erhielt (KÖHLER 1910: 9). Somit wurde 1909 die Altenburger Sternwarte zurückgebaut.

Nach dem Tod seines Onkels Herzog Ernst I. von Sachsen-Altenburg verlegte Prinz Ernst im Jahr 1908 seinen Wohnsitz von Potsdam zurück nach Altenburg. Von seinem Vorgänger übernahm er als Protektor auch die Schirmherrschaft für die *NFGdO*. Damit konnte er Einfluss auf die Vortragsthemen der Gesellschaft nehmen, vgl. auch PLUNTKE (2021a). Am 5. Dezember 1910 lud er die Mitglieder der *NFGdO* zu einem astronomischen Vortrag auf das Residenzschloss ein. Der mit Herzog Ernst befreundete Astronom Julius Scheiner aus Potsdam sprach über das Thema *Planet Mars in physikalischer Beleuchtung*. BEUTLER (1912: [1]) schrieb: *Seine Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg, der hohe Protektor der NFGdO gab einen neuen Beweis seines Wohlwollens.*

6 Aufbau der privaten Sternwarte in Wolfersdorf ab 1922

Erst nach der Niederlegung seiner Regierungsgeschäfte im November 1918 wurde es Herzog Ernst II. (Abb. 4) möglich, sich wieder naturwissenschaftlichen Studien zu widmen.

Bereits im Frühjahr 1919 nahm er, inzwischen 47-jährig, an Vorlesungen bzw. an Seminaren der Universität Berlin teil. Er besuchte die Veranstaltung zur *Experimentalphysik* beim Physiker Prof. Heinrich Rubens (1883–1970). Auch an den *physikalischen Übungen* beteiligte er sich, die Prof. Heinrich Blasius (1883–1970) anbot, Dozent für Physik am *Berliner Tor*. Beim Ozeanographen Alfred Merz (1880–1925) hörte er Vorlesungen über *Meereskunde* und nahm an den *meereskundlichen Uebungen* teil. Beide kannten sich durch persönliche Begegnungen in den Jahren 1912 bis 1918 (PLUNTKE 2021a: 164). Die Studentenkarte belegt die Teilnahme an den Veranstaltungen (Abb. 5).

In Berlin-Grünwald kaufte er sich ein Wohngrundstück (DORSCHNER 1998: 61; GILLMEISTER 2017: 105) und ließ sich in der Herthastraße 21 unter zwei Namen nieder. Er hatte sowohl einen Pass auf den Namen Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg als auch auf den Namen Ernst von Rieseneck (Abb. 6).



Abb. 4: Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg, 1916 (Quelle: LATH – StA Altenburg, Postkartensammlung 4636)

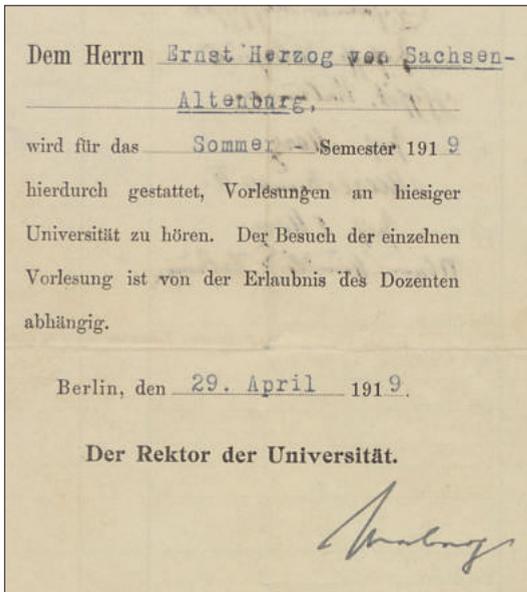


Abb. 5: Studentenkarte vorn, Ausschnitt (Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA 2216, Teil 2: ST)



Abb. 6: Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg unter dem Namen Ernst von Rieseneck, Pass 1921 (Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA 2216, Teil 1, A: 2)

Wie HOFFMEISTER (1956: 16) erwähnte, errichtete Herzog Ernst II. in Berlin-Grünwald *seine erste kleine Sternwarte*. Im Rahmen des *astronomischen Colloquiums* bei Paul Guthnick^P hielt er am 17. Dezember 1921 ein *Referat über astronomische Arbeiten von Prof. Max Wolf*, den er, wie schon erwähnt, seit 1892/1893 näher kannte. Astronom Guthnick war von 1921 bis 1946 Leiter der *Universitätssternwarte zu Berlin-Neubabelsberg*. Ab 1922 wohnte Herzog Ernst II. auf seinem Familienanwesen in Trockenborn-Wolfersdorf bei Neustadt a. d. Orla, ca. 25 km südöstlich von Jena/Thüringen, im ehemaligen Westkreis seines Herzogtums Sachsen-Altenburg (Abb. 7).

Er begann, sein Geld in den Aufbau einer privaten Sternwarte zu investieren. Die Gegebenheiten auf dem Wasserschloss *Zur Fröhlichen Wiederkunft*¹ in Wolfersdorf waren für astronomische Beobachtungen wegen der aufsteigenden Feuchtigkeit *wenig günstig*.

¹ Johann Friedrich I. (1503–1554), auch der *Großmütige* genannt, der Urgroßvater von Ernst dem Frommen (1601–1675), ließ dieses Jagdschloss im Zeitraum von 1548 bis 1550, während seiner 5-jährigen Gefangenschaft sowie Verurteilung zum Tode durch den Kaiser, errichten. Erst nach seiner Begnadigung konnte er es im *September 1552* betreten und nannte es: *Die Fröhliche Wiederkunft* (HOPFFGARTEN-HEIDLER 1862: 406). 1548 gründete Kurfürst Johann Friedrich der *Großmütige* in Jena auch die *Hohe Schule*, den Vorläufer der Universität (ab 1558). Den Beinamen erhielt er für seinen Einsatz für die Reformation und als Gönner Martin Luthers (1483–1546). Etwa 300 Jahre später rief Herzog Joseph von Sachsen-Altenburg (1789–1868) eine *alljährliche Gedächtnisfeier* ins Leben. Er wollte, *daß sich auch sein Volk und die späteren Geschlechter seines Hauses diese Heilsgewißheit* [Gewissheit, gerettet zu sein] *aneignen und erhalten möchten* (ANONYMUS 1913).

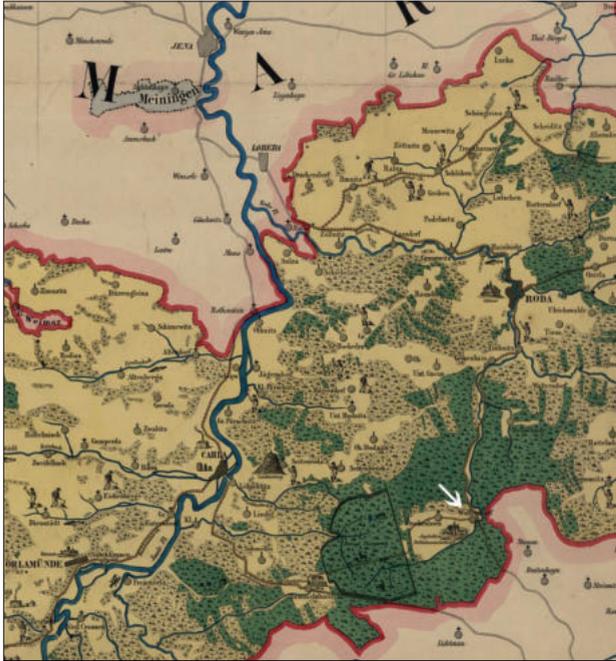


Abb. 7: Westkreis des Herzogthums Sachsen-Altenburg 1894, Kartenausschnitt (Quelle: LATH – StA Altenburg, Karten- und Plansammlung 3771)



Abb. 8: Schloss Fröhliche Wiederkunft in Trockenborn-Wolfersdorf, 1901 Postkarten-Ausschnitt (Quelle: LATH – StA Altenburg Postkartensammlung 3617)

Außerdem liegt das Schloss *in einem Talkessel* und bietet deshalb nur einen eingeschränkten Beobachtungshorizont. Auf der Postkarte (Abb. 8) erkennt man die Höhenunterschiede zur Umgebung.

Unbeirrt verfolgte Ernst II. sein Ziel, eine Sternwarte zu errichten. Unterstützt wurde er zunächst von Hugh Ivan Gramatzki ^P, einem Astronomen, Konstrukteur und Unternehmer aus Berlin. Von Oktober 1922 bis Oktober 1923 arbeitete Kurd Kisshauer ^P als Astronom bei ihm (GILLMEISTER 2017: 127, 131). Sowohl Gramatzki als auch Kisshauer hatten sich in der Berliner Ortsgruppe der *Internationalen Gesellschaft der Liebhaberastronomen* (kurz: *Ingedelia*) engagiert (STEMPELL 1921). *In den First des hohen Satteldaches des Südflügels wurde eine 4,5-m-Kuppel von Carl Zeiß eingebaut. Da ein Pfeiler aus Mauerwerk nicht errichtet werden konnte, stellte man das Instrument auf einen aus starken Balken erbauten, gegen die Dachkonstruktion isolierten Holzturm. Erstes Beobachtungsinstrument war ein von Max Wolf erworbener Dreieinhalbzöller. An seine Stelle trat jedoch bald der 6''-Refraktor der früheren Sternwarte Bothkamp in Holstein* (HOFFMEISTER 1956: 16). Im Februar 1923 ließ Ernst II. eine *goldene Doppel-Kapsel-Uhr* einbauen (GILLMEISTER 2017: 129). Die Wolfersdorfer Sternwarte (Abb. 9) erfuhr schließlich durch Paul Guthnick eine langjährige Unterstützung. Dieser besuchte ihn vom 22. bis 24. Mai sowie am 1. Oktober 1923 in Wolfersdorf, im Herbst von der Firma *Carl Zeiss Jena* kommend. Im August 1924 weilte Guthnick gemeinsam mit seiner Frau [Melitta] ^P in Wolfersdorf (FAHRTENBUCH 1922–1929, DICK & ZENKERT 1996; GILLMEISTER 2017: 129, 131, 134). Zwischen beiden Familien entwickelte sich eine enge Freundschaft. So wurde Ernst II. Pate bei Guthnicks Sohn Ernst Guthnick (GILLMEISTER 2017: 135, 193).



Abb. 9: Sternwarte in Wolfersdorf auf Schloss *Zur Fröhlichen Wiederkunft* (Quelle: Archiv Mauritianum SO 23)

Astronom Thomas Gengler ^P, ab Mai 1924 bis Februar 1926 Assistent der *Universitäts-Sternwarte Jena*, begleitete seit 1924 den weiteren Aufbau der Sternwarte in Wolfersdorf (KNOPF 1925, 1926, 1927). Zur nahegelegenen *Universitäts-Sternwarte Jena* pflegte Ernst II. über Otto Knopf, der von 1900 bis 1929 deren Leiter war, ohnehin schon jahrelange Beziehungen. Knopf, Gengler und Guthnick besuchten 1925 gemeinsam die Sternwarte in Wolfersdorf. Ernst II. fuhr mit Gengler zu Eduard Heise ^P, der *in der Dr. [Karl]-Remeis-Sternwarte in Bamberg 1920–1927* über *Veränderliche Sterne* forschte (ZINNER 1939: 29; GILLMEISTER 2017: 135). Am 1. März 1926 wurde Thomas Gengler in Wolfersdorf angestellt. Im selben Jahr kaufte man u. a. einen Refraktor von der *Feinmechanischen Anstalt in Nürnberg* (HOFFMEISTER 1956: 17). Nachdem Ernst II. und Gengler im Januar 1926 gemeinsam nach Nürnberg reisten, unternahmen sie am 7. und 8. April einen Besuch bei Paul Guthnick in Neubabelsberg (GILLMEISTER 2017: 137, 139). Man konzentrierte sich in Wolfersdorf auf photographisch-photometrische Untersuchungen des nördlichen Sternenhimmels. Hauptsächlich im zweiten Teil des ersten Berichtsjahres 1926 entstanden 125 Aufnahmen, wobei Herzog Ernst II. 38 davon selbst aufgenommen hat (ERNST 1927: 160). 1927 entstanden 80 und im folgenden Jahr aufgrund von *größeren Änderungen am Refraktor* allerdings nur 53 Platten (ERNST 1928: 239; 1929: 282). Ernst II. erwarb 1927 optische Geräte *aus dem Nachlaß des Barons von Wutschikowski aus Belkawe bei Breslau* für seine Sternwarte. *Neben einem Teil der Bibliothek kam auch die Hauptuhr der Sternwarte Belkawe, Riefler Nr. 385, eine erstklassische Uhr mit freier Hemmung, nach Wolfersdorf* (HOFFMEISTER 1956: 17). Der aus Jena stammende Mechaniker Johannes Schlüter ^P, auch Hans genannt, wurde zeitweise beschäftigt und durch ihn wurde in Wolfersdorf *eine gut eingerichtete Mechanikerwerkstatt* aufgebaut (MEYER 1934a: 279; GILLMEISTER 2017: 140). Nach dem FAHRTENBUCH (1922–1929) war Schlüter bereits seit Juli 1925 gelegentlich abgeholt bzw. zurückgebracht worden.

In den ersten Jahren entstanden *photographische Aufnahmen zwecks Aufsuchung und Überwachung Veränderlicher Sterne* (HOFFMEISTER 1956: 17). Das wissenschaftliche Programm umfasste hauptsächlich *Arealaufnahmen einiger ausgesuchter Gegenden, zu denen später auf kurze Zeit eine Beteiligung am Babelsberger Überwachungsprogramm kam* (MEYER 1934a: 279). Astronom Harald von Klüber ^P, der in Neubabelsberg bzw. in Potsdam promovierte (SCHMEIDLER 1980), besuchte am 9. Februar 1927 die Sternwarte in Wolfersdorf, insgesamt sechs Mal (siehe Anhang, Tab. 4). Am 17. Juli 1927 trafen sich Ernst II., Gengler und Guthnick auf der Sternwarte bei Cuno Hoffmeister ^P in Sonneberg/Thüringen (GILLMEISTER 2017: 143). Sie war aus einer *Privatsternwarte auf dem Dach des väterlichen Hauses* von Hoffmeister hervorgegangen. 1925 glückte ihm *der Durchbruch auf dem Wege einer offiziellen Forschungseinrichtung*. Vorübergehend war sie der *Universitäts-Sternwarte Berlin-Babelsberg* angegliedert (DORSCHNER 1998: 64–65). Bis heute erfüllt die *Sternwarte Sonneberg* wissenschaftliche Aufgaben. Hoffmeister war zwischen 1926 und 1942 fünf Mal zu Gast in Wolfersdorf, vier Mal zusammen mit Paul Guthnick, von dem seit 1926 sieben Einträge im GÄSTEBUCH (1926–1942) verzeichnet sind (siehe Anhang, Tab. 4). Beide Astronomen sind auf einem Foto in GILLMEISTER (2017: 136) abgebildet.

1928 gelang auf der Sternwarte in Wolfersdorf die Entdeckung von sechs neuen *Veränderlichen Sternen* in den Sternbildern *Zwillinge* und *Füchslein* sowie *Leier* und *Schwan*. Dies publizierte Astronom GENGLER (1928a, b). Von dieser Zeit an war Herzog Ernst II. *ständiger Teilnehmer der astronomischen Kolloquien in Jena* (SCHIELICKE 2008: 215). Die

von GILLMEISTER (2003: 84) getroffene Aussage: *Im Frühjahr 1928 entdeckte Ernst in den Sternbildern Pegasus und Zwillinge drei veränderliche Sterne* wurde von SCHIELICKE (2008) übernommen. Sie muss inzwischen nach Kenntnis beider Veröffentlichungen von Gengler revidiert werden (SCHIELICKE 2021).

Auf Ansuchen der Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena beteiligte sich die Sternwarte in Wolfersdorf (Abb. 10) am 17. Juli und 19. Dezember 1928 an *Beobachtungen zur Untersuchung der Schallausbreitung in der Atmosphäre* (ERNST 1929: 283).

7 Astronomische Vorträge der NFGdO 1923–1927

In den Sitzungen der *NFGdO* griffen auch Altenburger Referenten astronomisch-mythologische Themen auf. Der ehrenamtliche Leiter des Naturkundemuseums *Mauritianum*, Rektor Ernst Kirste^p, sprach am 18. April 1923 über *Neuere Ansichten über Ursprung und Untergang der Weltenkörper*. Der Altenburger Studienrat Emil Fränzel († 1933), seit 1889 Mitglied der *NFGdO* und seit 1924 Ehrenmitglied, referierte am 11. November 1925 über *Die gegenwärtigen Beweise für das Kopernikanische Weltsystem* (THIERFELDER 1925: 14, 1929: 4). Bergrat Johannes Scheiber († 1935) aus Altenburg, seit 1923 Mitglied der *NFGdO*, erläuterte am 10. November 1926 *Das Handplanetarium von Scheiber und seine Anwendung*



Abb. 10: Sternwarte in Wolfersdorf
(Quelle: Archiv Mauritianum SO 23)

(THIERFELDER 1925: 18, 1929: 5; EHRENTAFEL 1941). Prof. Richard Köhler (1859–1933) aus Leipzig, gebürtiger Altenburger und Sohn des Altenburger Handschuhfabrikanten, sprach am 11. Mai 1927 über *Die Mythologie am Sternenhimmel* (THIERFELDER 1925: 5, 1929: 4, 5). Als Oberlehrer am Herzoglichen Ernst-Realgymnasium in Altenburg war er seit 1886 Mitglied, Bibliothekar und Archivar sowie seit 1899 korrespondierendes Mitglied der *NFGdO* (FLEMMING 1873–1907; VORETZSCH 1894: 41; SCHNEIDER 1900: 4; KÖHLER 1902: 11; BEUTLER 1919: 13; EHRENTAFEL 1934).

8 Wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sternwarte 1929–1933

Wegen ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse im Jahre 1929 musste der Betrieb auf der Sternwarte eingestellt werden (MEYER 1934a: 279). Mit dem Weggang von Astronom Gengler im März 1929 [?] nach Göttingen wurden die wissenschaftlichen Arbeiten in Wolfersdorf unterbrochen (GILLMEISTER 2017: 147). Gengler war jedoch Weihnachten 1930 in Jena zur Institutsfeier, wie das Gruppenfoto beweist (Abb. 11). Die Veröffentlichung der bis dahin erschienenen Jahresberichte der Sternwarte von Wolfersdorf, die Ernst II. selbst verfasst hatte, wurde ausgesetzt (vgl. Tab. 1 Kap. 12). Astronom Heinrich Vogt^p, der einst Assistent bei Max Wolf in Heidelberg war, stattete dem Herzog Ernst II. am 22. Juni 1929 einen Besuch



Abb. 11: Instituts-Weihnachtsfeier, Wintersemester 1930/1931 am *Astrophysikalischen Institut Jena* stehend v. l.: [Gerhardt] Jahn^p, [Thomas] Gengler, [Heinrich] Siedentopf^p, [Heinrich] Vogt, [Hermann] Lambrecht^p, Breternitz, Wang, Schnorr, [Hans] Klauer^p, [U.] Baehr; sitzend: [Otto] Knopf, [Ingrid] Lüpko-Cramer (verheiratet Siedentopf^p), [Helmut] Werner^p, Fr. Poppe, [Dorothea] Starke (verheiratet Werner^p), Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg (SCHIELICKE 2008: 204) [Quelle: Sammlung Hermann Knopf (Kaarst)]



Abb. 12: Sommersemester 1931 am *Astrophysikalischen Institut Jena*, auf der gartenseitigen Treppe der *Universitäts-Sternwarte Jena* im Schiller-gässchen; a: Otto Knopf, b: Heinrich Vogt, c: Heinrich Siedentopf, d: Hermann Lambrecht, e: Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg (SCHIELICKE 2008: 205) (Quelle: Sammlung *Astrophysikalisches Institut und Universitäts-Sternwarte Jena*)

in Wolfersdorf ab (GILLMEISTER 2017: 147). Es war das Jahr seines Amtsantritts als Direktor der *Universitäts-Sternwarte Jena*. Unter dessen Leitung wurde Ernst II. ab dem 1. Oktober 1930 als *freiwilliger Mitarbeiter* in der *Universitätssternwarte Jena* geführt (VOGT 1931). Trotz Schwierigkeiten blieb Ernst II. nicht untätig abwartend, im Gegenteil: er nahm aktiv am Wintersemester 1930/1931 und Sommersemester 1931 des *Astrophysikalischen Instituts der Universität Jena* teil. Beide Gruppenfotos (Abb. 11, 12) zeigen Herzog Ernst II. inmitten namhafter Astronomen. Diese beiden Fotos (Abb. 11, 12) bekam Reinhard E. Schielicke, von 1959 bis 2005 Mitarbeiter am *Astrophysikalischen Institut und Universitäts-Sternwarte Jena*, etwa 1980 *aus der Hand von Hermann Lambrecht*. Lambrecht war in den 30er Jahren noch Student in Jena, wirkte dort von 1945 bis 1969 *als Institutsdirektor* und ist auf beiden Fotos abgebildet (SCHIELICKE 2019). Jahre später erhielt Schielicke von Hermann Knopf (Kaarst), dem Enkel von Otto Knopf, einen weiteren Abzug des Fotos (Abb. 11) in besserer Qualität, der hier zusammen mit den Namen der abgebildeten Personen veröffentlicht werden kann.

9 Weiterer Ausbau der Sternwarte ab 1933

Bauliche Veränderungen im Jahr 1933 ermöglichten bessere Arbeitsbedingungen in der Sternwarte, schufen Wohnraum für einen Astronomen und *gleichzeitig erfuhr das Instrumentarium der Sternwarte eine völlige Renovierung* (ERNST 1935: 197). Auf Veranlassung und nach Plänen von Guthnick hatte Ernst II. sich *bei R. Toepfer in Potsdam ein lichtelektrisches Photometer bauen lassen* (HOFFMEISTER 1956: 17). Dieses *lichtelektrische Photometer* der Sternwarte des Herzogs ist auf Bildtafel 6 in MEYER (1934a: erste Innenseite des Deckblattes) zu sehen. Im Zeitraum von Februar 1933 bis Juni 1934 erfolgte der *Umbau des Refraktors durch den Jenenser Mechaniker H. Schlüter* (MEYER 1934a: 279) (Abb. 13).

Mit dem ab Februar 1934 angestellten Astronom Ernst Joachim Meyer ^p, geboren am 22. Oktober 1908 auf dem *Meyerhof in Scheeßel*, [Landkreis Rotenburg (Wümme) in Niedersachsen], hob sich das Arbeitsniveau der Sternwarte in Wolfersdorf. Meyer hatte 1927–1928 an den Universitäten in Tübingen und Berlin Astronomie studiert und war anschließend bis 1933 *I. Ass[istent]* bei Paul Guthnick in Berlin-Babelsberg. Bereits 1931 sowie 1933 hatte Meyer selbst bzw. als Mitautor publiziert (ZAUNICK & SALIÉ 1959: 277–278). Mit ihm wurde die *lichtelektrische Photometrie* als neues Arbeitsfeld in Wolfersdorf aufgebaut. Er hatte sich *in Babelsberg zum Spezialisten* qualifiziert (HOFFMEISTER 1956: 17). Mitte des Jahres

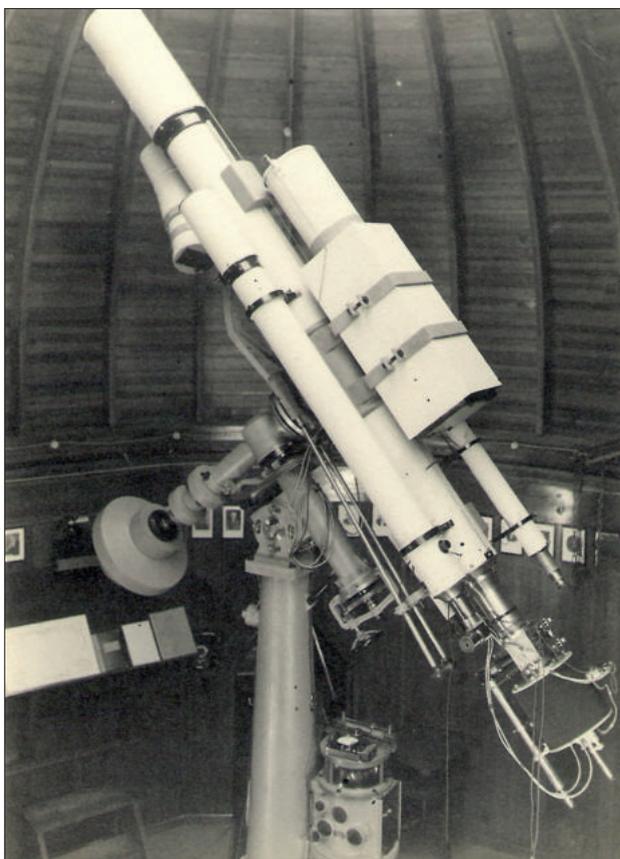


Abb. 13: Refraktor der Sternwarte in Wolfersdorf (Quelle: Archiv Mauritianum SO 23)

1934 begannen die *programmäßigen Beobachtungen* mit der damals modernen Technik (MEYER 1934a: 280; ERNST 1935: 198). Ernst II. erwähnte in seinem Jahresbericht 1934: *von April an hatten wir im ganzen 80 Beobachtungsnächte. ... Außer den sehr zahlreichen Untersuchungen zum Justieren der Instrumente konnten 434 lichtelektrische, 164 visuelle und 25 photographische Beobachtungen aufgezeichnet werden.* Professor Josef Hopmann ^P, Astronom an der Universität Leipzig, *lieh der Sternwarte eine ältere Rechenmaschine bis zum Erwerb einer eigenen* (ERNST 1935: 189, 199).

Meyer wurde Mitarbeiter bei *physiologisch-optischen Untersuchungen* an der *Universitäts-Sternwarte Jena bis zu seiner Einberufung im Februar 1941*. Er starb am 4. März 1942 [!] *im Reservelazarett Bamberg* (SIEDENTOPF 1941, 1942; ZAUNICK & SALIÉ 1959: 277–278; GILLMEISTER 2017: 186, 191). SCHIELICKE (2008: 216) schrieb hingegen: *Die astronomischen Arbeiten kamen [in Wolfersdorf] 1940 zum Erliegen, als Meyer im Oktober nach Jena ging, von dort aus aber schon im November [?] zum Kriegsdienst eingezogen wurde. Nach einer Verwundung starb er im Februar 1941 [?]*.

Der Leiter der *Universitäts-Sternwarte Jena* von 1933 bis 1945, Heinrich Siedentopf, weilte im Zeitraum von 1935 bis 1938 vier Mal in Wolfersdorf immer zusammen mit einer Besuchergruppe (GÄSTEBUCH 1926–1942, siehe Anhang, Tab. 3, 4). Harald von Klüber, inzwischen am *Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam* tätig, kam am 10. Januar 1935 erneut zu Herzog Ernst II. Weitere Besuche folgten 1936, 1937 und 1939 (GÄSTEBUCH 1926–1942, siehe Anhang Tab. 4). Der ebenfalls bei Guthnick in Berlin promovierte Astronom Heribert Schneller ^P, erschien das erste Mal im März 1935, ein zweites Mal vom 3. bis 7. Juli 1936 und ein drittes Mal im Juni 1939 auf der Sternwarte in Wolfersdorf.

Mit Astronom Werner Schaub ^P, von 1930 bis 1936 tätig an der *Universitäts-Sternwarte Leipzig*, ergab sich eine wissenschaftliche Zusammenarbeit. Dieser besuchte 1936 Wolfersdorf gemeinsam mit anderen Astronomen. Nach ERNST (1937: 233) regte Schaub die Arbeit in Wolfersdorf zur Untersuchung des Lichtwechsels des Sternes ζ *Aurigae* an. Schaub wertete die von der Herzoglichen Sternwarte erhaltenen Ergebnisse aus (SCHAUB 1937; HOPMANN & SCHAUB 1938; KOPFF 1960: 199). Der aus Heidelberg kommende Astronom Max Mündler ^P, der seit 1935 ebenfalls Versuche zur *lichtelektrischen Photometrie* unternahm, besuchte Ernst II. am 6. Februar 1936 in Wolfersdorf (GÄSTEBUCH 1926–1942).

Eine besonders erfolgreiche Zusammenarbeit entwickelte sich von 1937 an mit dem Physiker Paul Görlich ^P. *Der hervorragende Experimental-Physiker und Pionier des Wissenschaftlichen Gerätebaus* weilte mehrfach in Wolfersdorf: 1937 am 4. Juni und am 2. Dezember, 1938 am 26. April, 1939 am 23. Januar und vom 18. bis 20. Juni, 1940 am 3. Oktober sowie 1942 am 29./30. April (GÄSTEBUCH 1926–1942; TREDER 1986). Unter seiner Leitung wurden die von ihm bei der Firma *Zeiss-Ikon* entwickelten Alkalizellen mit S4-Kathode getestet und zur Beobachtung *Veränderlicher Sterne* verwendet. Ein Foto zeigt Herzog Ernst II., und den Physiker Paul Görlich während einer Führung bei *Zeiss-Ikon* in Dresden (HOFMANN et al. 2006: 11) (Abb. 14). *Die Pionierarbeiten in Wolfersdorf zur Entwicklung der lichtelektrischen Photometrie erreichten 1937–39 ihren Höhepunkt* (DORSCHNER 1998: 61). Paul Görlich ist auch auf einem Foto am Photometer in Wolfersdorf zu sehen (Abb. 15).



Abb. 14: Führung in der Firma *Zeiss-Ikon* in Dresden: Herzog Ernst II. (2. v. l.), Paul Görlich (3. v. l.) und Ernst Meyer (h. r. verdeckt) (Quelle: Archiv des *Vereins Technikgeschichte in Jena e. V.*)



Abb. 15: Paul Görlich am lichtelektronischen Photometer der Sternwarte in Wolfersdorf (Quelle: Archiv des *Vereins Technikgeschichte in Jena e. V.*)

10 Astronomische Vorträge der *NFGdO* 1937–1939

Auch der bei Herzog Ernst II. in Wolfersdorf angestellte Astronom Ernst Meyer hielt 1937 gleich zwei Lichtbildervorträge vor der *NFGdO*. Er sprach über *Helligkeitsbestimmungen in der Astronomie* am 13. Januar (MEYER 1937a) und über den *Aufbau des Sternensystems* am 8. Dezember. Beide Vorträge erhielten eine positive Resonanz in der *Altenburger Zeitung* (ANONYMUS 1937; GRUMPELT 1937). Im darauffolgenden Sommer begaben sich zwölf *Altenburger*, Mitglieder der *NFGdO* bzw. deren Ehepartner, auf den Weg zur Sternwarte nach Wolfersdorf (vgl. im Anhang Tab. 3 und 4) (THIERFELDER 1941a: 9–11; GÄSTEBUCH 1926–1942). Sie demonstrierten damit dem Protektor der Gesellschaft ihr Interesse an den Beobachtungserfolgen der Sternwarte. Der mit dem Herzog näher bekannte Cuno Hoffmeister zeigte am 14. Dezember 1938 in *Altenburg* Lichtbilder über seinen Aufenthalt: *Als Astronom in Deutsch-Südwestafrika*. Unter den Zuhörern waren Herzog Ernst II. und sein Astronom Meyer. Letztgenannter war im selben Jahr im *Sonneberger Kolloquium* mit dem Thema *Methoden der lichtelektrischen Photometrie* in der Öffentlichkeit von Sonneberg aufgetreten (ERNST 1939a: 156). Meyer referierte am 8. Februar 1939 erneut in *Altenburg* über *Neue Erkenntnisse im Sonnensystem*. Er wurde am selben Tag korrespondierendes Mitglied der *NFGdO* (THIERFELDER 1941a: 10; b: 12). Bei dieser Gelegenheit übergaben

Herzog Ernst II. und Meyer 12 astronomische Arbeiten der Gesellschafts-Bibliothek (KIRSTE 1941: 14). Es handelte sich um drei Jahresberichte der Sternwarte Wolfersdorf, acht Publikationen von Meyer und eine von Friedrich Krüger, die in der Sonderdrucksammlung des Naturkundemuseums *Mauritianum*, Nummer 575 bis 586, abgelegt wurden und den Stempel der *NFGdO* tragen.

11 Zahlreiche Kontakte des Herzogs Ernst II. zu Astronomen

Die wissenschaftliche Arbeit an der Sternwarte in Wolfersdorf war nur durch ein weitreichendes Kontaktnetz zu vielen Astronomen möglich. Ernst II. suchte immer wieder Gelegenheiten, Verbindung zu Wissenschaftlern aufzunehmen und zu pflegen. Es kam zu direkten Begegnungen während der alle zwei Jahre stattfindenden Versammlungen der *Astronomischen Gesellschaft* [AG]. *Ernst II. war AG-Mitglied von 1921 bis 1945 und 1947 bis 1955* (SCHIELICKE 2019). Ein Gruppenfoto von der 26. Versammlung 1924 in Leipzig zeigt Herzog Ernst II. inmitten der Teilnehmer (Abb. 16 a, b).



Abb. 16 a: 26. Versammlung der AG in Leipzig vom 16.–19.9.1924; Herzog Ernst II. 2. Reihe, 6. v. l. (Quelle: Sammlung *Astrophysikalisches Institut und Universitäts-Sternwarte Jena*)



Abb. 16 b: v. l.: Paul Guthnick – Karl Friedrich Küstner (1856–1936) – Herzog Ernst II. – Julius Bauschinger, Leipzig 1924, Ausschnitt Gruppenbild Abb. 16 a (Quelle: Sammlung *Astrophysikalisches Institut und Universitäts-Sternwarte Jena*)

Die 27. Versammlung der AG in Kopenhagen fand vom 16. bis 20. August 1926 statt (TAGUNG 1926). Dort begegnete Herzog Ernst II. u. a. dem dänischen Astronomen Elis Strömrgren^P, Direktor des *Kopenhagener Observatoriums* (Abb. 17). Vor dem *Observatorium Østervold* der Universität Kopenhagen steht an der linken Seite des Herzogs Julius Bauschinger, 1920–1930 Direktor der Sternwarte Leipzig (Abb. 18).



Abb. 17: Pressefotos über die Versammlung der AG in Kopenhagen, 17.8.1926. Foto links: Elis und Hedvig Strömrgren^P; Mitte: Herzog Ernst II.; Rechts: Michael August Esch (1869–1938) (Quelle: [Zeitung] Politik, Kjøbenhavn 17.8.1926, Titelblatt).



Abb. 18: Vor dem *Observatorium Østervold* der Universität Kopenhagen im Botanischen Garten während der Versammlung der AG, August 1926; Herzog Ernst II. hinterste Reihe, 6. v. r. (Quelle: Sammlung *Astrophysikalisches Institut und Universitäts-Sternwarte Jena*)

Auf der Kopenhagener Tagung wurden 35 Vorträge angeboten. Es nahmen insgesamt 138 Teilnehmer teil (ASTRONOMISCHE GESELLSCHAFT 2018), dokumentiert durch ein Gruppenfoto und dem Ausschnitt von diesem (Abb. 19 a, b).



Abb. 19 a: 26. Versammlung der AG in Kopenhagen, August 1926 (Quelle: Sammlung *Astrophysikalisches Institut und Universitäts-Sternwarte Jena*)



Abb. 19 b: v. l.: Max Wolf – Julius Bauschinger – Herzog Ernst II. (v. l.), Kopenhagen August 1926, Ausschnitt Gruppenbild Abb. 19 a (Quelle: Sammlung *Astrophysikalisches Institut und Universitäts-Sternwarte Jena*)

Zwei Jahre danach nahm Herzog Ernst II. an der 28. Versammlung der AG vom 18.–21. Juli 1928 in Heidelberg teil. Inzwischen zählte die AG insgesamt 505 Mitglieder, 174 davon trafen sich in Heidelberg (ASTRONOMISCHE GESELLSCHAFT 2018). Dort nutzte Herzog Ernst II. bei gemeinsamen Autofahrten die Möglichkeit, *intensive Gespräche* nicht nur mit Paul Guthnick sondern auch mit dem bedeutenden Astrophysiker Hans Ludendorff^P zu führen (FAHRTENBUCH 1922–1929; GILLMEISTER 2017: 145). Ludendorff war damals Direktor des *Astrophysikalischen Observatoriums in Potsdam* und gehörte zum engeren Berliner Kollegenkreis um Albert Einstein (1879–1955). Am 20. Juli unternahm Herzog Ernst II. mit Elis Strömgren, dessen Frau Hedvig sowie Guthnick und Ludendorff eine Tages-Exkursion von Heidelberg über Bruchsal nach *Weil der Stadt*/Stuttgart, Geburtsstadt des Astronomen Johannes Keppler (1571–1630), über Maulbronn zurück nach Heidelberg. Ehepaar Strömgren mit Sohn Bengt^P folgte anschließend einer privaten Einladung des Herzogs nach Thüringen. Auf der gemeinsamen Autofahrt nach Wolfersdorf wurde am 22./23. Juli ein Aufenthalt in Rotenburg ob der Tauber, westlich von Nürnberg, eingeschoben. Die Familie Strömgren blieb in Wolfersdorf fünf Tage bis zum 27. Juli (FAHRTENBUCH 1922–1929; GILLMEISTER 2017: 145). Zwei Jahre später, am 21. und 22. Juli 1930, fand ein weiterer Besuch Elis Strömgrens in Wolfersdorf statt (FAHRTENBUCH 1922–1929).

An der 29. Versammlung der AG im August 1930 in Budapest nahm Ernst II. nicht teil. Er sandte ein Telegramm und ließ über Strömgren Grüße an die Teilnehmer ausrichten. Als Erwiderung kam eine Postkarte, die von namhaften Astronomen u. a. von Max Wolf, Paul Guthnick, Heinrich Vogt, Elis Strömgren, Hans Ludendorff und Josef Hopmann unterzeichnet worden war (Abb. 20).

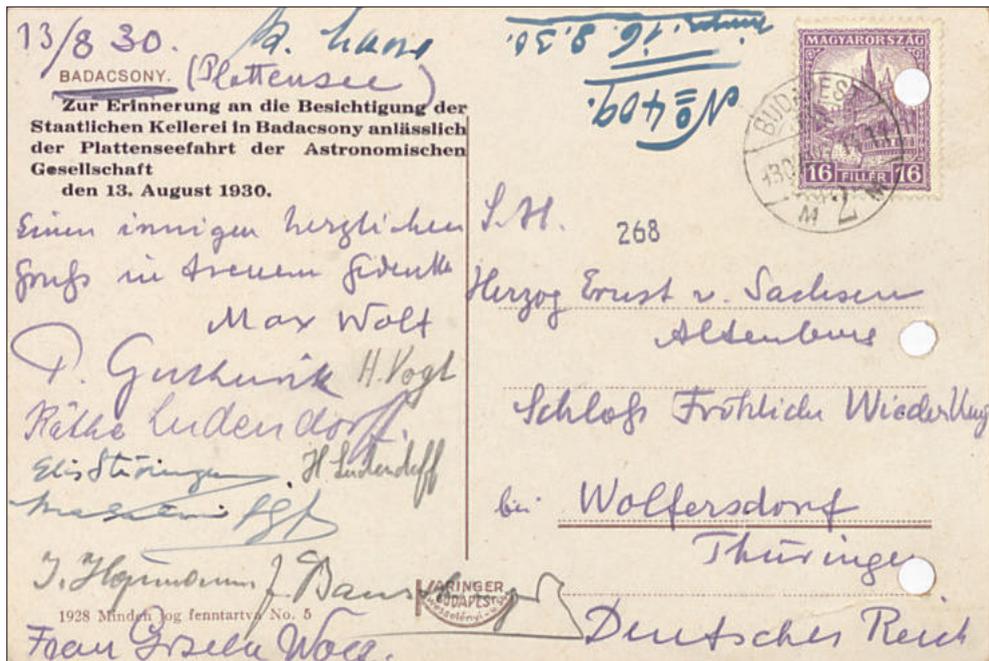


Abb. 20: Postkarte aus Budapest von der 29. Versammlung der AG, 13.8.1930 (Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand Karton 77: G)

1933 traf man sich zur 30. Versammlung in Göttingen, an der Ernst II. teilgenommen hat (TAGUNG 1933). Auf der 32. Versammlung der AG in Breslau 1937 wurde Ernst II. *zum sogenannten kleinen Zirkel zugelassen, vermutlich ein Gremium, das berechtigt, Studierenden [?] Einblick in die Arbeit zu gewähren* (GILLMEISTER 2017: 173). Im Anschluss an diese Versammlung besuchte am 22. Juli der 55-jährige Astronom Oswald Thomas^P aus Wien die Sternwarte in Wolfersdorf (GÄSTEBUCH 1926–1942). Zwei Tage später kam der damals 37-jährige Astronom Johann Armeanca^P aus Cluj/Klausenburg Rumänien/Siebenbürgen und blieb bis 2. August, *um sich mit den Methoden der lichtelektrischen Photometrie vertraut zu machen* (ERNST 1938: [189]; GÄSTEBUCH 1926–1942).

Die Herzogliche Sternwarte erfuhr mehrmals Beachtung durch größere Besuchergruppen von außerhalb (vgl. Anhang Tab. 3). So war am 4. Juli 1935 die *Mathematische Gesellschaft Jena* mit 24 Besuchern zu Gast. 1936 begrüßte der Herzog am 30. Juni den *Ausschuß Deutscher Astronomen und die Teilnehmer am Astronomischen Colloquium in Jena* mit insgesamt 57 Interessierten (ERNST 1937: [232]; GÄSTEBUCH 1926–1942). Die Tagung hatte bereits am 28. Juni begonnen. SIEDENTOPF (1937) schrieb: *Zum Abschluss dieser Tagung fanden sich die Teilnehmer auf Einladung S[einer] H[ohheit] des Herzogs von Sachsen-Altenburg zu einem Abendessen in Wolfersdorf zusammen; Ernst II. lud im Schloss zur Kaffeetafel und im Gasthof ‚Zum Keller‘ zum Abendessen.*

Selbst in Amerika soll laut eines Briefes ein Zeitungsartikel über die Sternwarte in Wolfersdorf erschienen sein. In einer *deutschsprachige[n] New Yorker Staatszeitung* wurde über die *wissenschaftlichen Ambitionen und Tätigkeit Eurer Hoheit im allgemeinen und über die modernen Arbeiten unserer Sternwarte im besonderen* berichtet (MEYER 1941a).

Herzog Ernst II. bzw. seine angestellten Astronomen unterhielten zu mehr als 50 Astronomen einen mehr oder weniger intensiven Schriftwechsel, der im *LATH – StA Altenburg* erhalten geblieben ist (vgl. Anhang Tab. 4). Er besaß darüber hinaus eine allgemein ausgeprägte Kontaktfreudigkeit, denn er beantwortete beispielsweise im Jahr 1932 insgesamt 1100 Briefe, nachvollziehbar in einem von ihm angelegten Verzeichnis (BRIEFJOURNAL 1932).

12 Wissenschaftliche Erfolge der Sternwarte Wolfersdorf

Die ersten wissenschaftlichen Erfolge gelangen dem in Wolfersdorf angestellten Astronomen Thomas Gengler 1927–1929 mit photographischen Aufnahmen *Veränderlicher Sterne*. Seine Ergebnisse publizierte er in den *Astronomischen Nachrichten* (GENGLER 1928a, b). Es gab auch *auf kurze Zeit eine Beteiligung am Babelsberger Überwachungsprogramm* (MEYER 1934a: 279). Sieben Jahre später, 1934, kam der gutausgebildete Astronom Ernst Joachim Meyer nach Wolfersdorf (Abb. 21).

Zunächst führte er auf Anregung von Werner Schaub lichtelektrische Beobachtungen bei ζ *Aurigae* und weiteren *Veränderlichen Sternen* durch. Die Ergebnisse publizierte Meyer entweder selbst oder sie flossen in die Veröffentlichung anderer Wissenschaftler ein (Tab. 1). ERNST (1936: 162) weist auf die von GUTHNICK et al. (1935) in den *Abhandlungen der Preußischen Akademie der Wissenschaften* publizierten Wolfersdorfer Ergebnisse hin, in dem er schreibt: *Die im Vorjahre der Sternwarte Berlin-Babelsberg zur Verfügung gestellten Messungen von ζ Aurigae sind ... publiziert worden.*

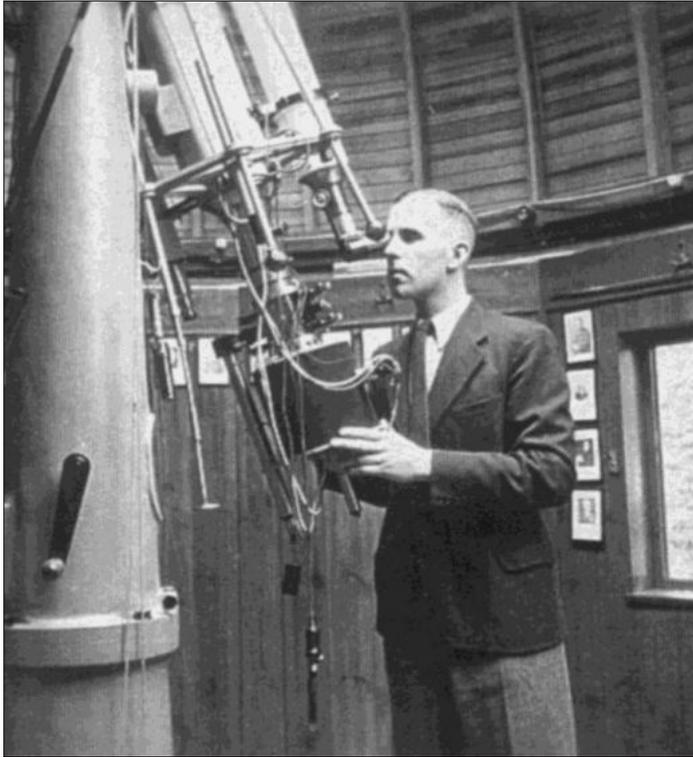


Abb. 21: Astronom Ernst Joachim Meyer am Refraktor der Sternwarte in Wolfersdorf um 1939 [Quelle: Sammlung Astrophysikalisches Institut und Universitäts-Sternwarte Jena; (SCHIELICKE 2008): 216]

Am erfolgreichsten für die Sternwarte in Wolfersdorf war die Zusammenarbeit mit dem Physiker Paul Görlich ab 1937. Im Team gelang die Entwicklung neuartiger *lichtelektrischer Zellen* mit einer *Steigerung der Empfindlichkeit* (HOFFMEISTER 1956: 18). Man schrieb in Wolfersdorf *Astronomiegeschichte* (GÖRLICH & VOHLA 2006). Der Sternwarte stand eine für die damalige Zeit moderne Ausstattung zur Verfügung: *Am 16cm-Refraktor wurde ein Fotometer mit Kalium-Argon-Zelle betrieben. Damit wurden Veränderliche Sterne, darunter zwei Novae [!], beobachtet. Das war damals High-Tech-Elektronik* (ASTRONOMIEVEREIN ALTENBURG 2014). Die Wolfersdorfer *Untersuchung über die Empfindlichkeit diskreter Stellen einer Photokathode* führte zur Klärung eines von Margarethe Güssow^p aus Babelsberg *jahrelang konstatierten Blendeneffektes* (ERNST 1939b: 149). In diesem Zusammenhang wurden 1938 mehrere Abhandlungen publiziert (GÖRLICH & MEYER 1938; MEYER 1938a–c). Meyer thematisierte 1941 die *Leuchtdichte des Horizontes* und dankte dem Astronomen Heinrich Siedentopf aus Jena für seine Anregung zu dieser Untersuchung (MEYER 1941b: 102). Bisher wurden 20 wissenschaftliche Publikationen mit Ergebnissen der Sternwarte in Wolfersdorf von Meyer ermittelt, an zwei weiteren war er als Co-Autor beteiligt. Darüber hinaus ist das Vortragsmanuskript (MEYER 1937a) im Archiv des *Mauritianums* erhalten geblieben und auf ein weiteres Manuskript (MEYER 1937b) wurde bei ERNST (1938: 192) hingewiesen (Tab. 1). In vier Publikationen anderer Autoren wurden Ergebnisse von Wolfersdorf verwendet. Die Beobachtungsdaten ermittelte Meyer in einem kurzen Zeitraum von 7 Jahren. Seine Einberufung 1941 riss ihn aus der wissenschaftlichen Arbeit und sein Tod 1942 besiegelte das Ende der Sternwarte in Wolfersdorf.

Tab. 1: Übersicht der Jahresberichte und der bisher recherchierten Publikationen bzw. Manuskripte mit Ergebnissen der ehemaligen Sternwarte in Wolfersdorf, chronologisch geordnet

Jahresberichte der Sternwarte in Wolfersdorf (9)			
Autor	Jahr	Titel	Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft
ERNST [II.] Herzog von Sachsen-Altenburg	1927	Wolfersdorf bei Neustadt a. d. Orla, Thüringen ϕ [Phi] + 50° 47' 20".0, λ [Lamda] 11° 42' 44" ö. Gr. Seehöhe 278,6 m. [Jahresbericht Sternwarte 1926].	62: 158–159
ERNST [II.] Herzog von Sachsen-Altenburg	1928	Wolfersdorf. [Jahresbericht Sternwarte 1927]	63: 239–243
ERNST [II.] Herzog von Sachsen-Altenburg	1929	Wolfersdorf. [Jahresbericht Sternwarte 1928]	64: 282–283
ERNST [II.] Herzog von Sachsen-Altenburg	1935	Wolfersdorf. [Jahresbericht Sternwarte 1934]	70, 2: [197]–199
ERNST [II.] Herzog von Sachsen-Altenburg	1936	Wolfersdorf. [Jahresbericht Sternwarte 1935]	71, 2: [158]–162
ERNST [II.] Herzog von Sachsen-Altenburg	1937	Wolfersdorf. [Jahresbericht Sternwarte 1936]	72, 2: [232]–234
ERNST [II.] Herzog von Sachsen-Altenburg	1938	Wolfersdorf. [Jahresbericht Sternwarte 1937]	73, 2: [189]–192
ERNST [II.] Herzog von Sachsen-Altenburg	1939b	Wolfersdorf. [Jahresbericht Sternwarte 1938]	74, 2: 149–151
ERNST [II.] Herzog von Sachsen-Altenburg	1940	Wolfersdorf. [Jahresbericht Sternwarte 1939]	75, 2: 165–166
Publikationen bzw. Manuskripte mit Ergebnissen der Sternwarte in Wolfersdorf (30)			
Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift
GENGLER, T.	1928a	Zwei neue Veränderliche [Sternwarte Wolfersdorf].	Astronomische Nachrichten Nr. 5571, 233: 39–40
GENGLER, T.	1928b	Vier neue Veränderliche und ein der Veränderlichkeit verdächtiger Stern [Sternwarte Wolfersdorf].	Astronomische Nachrichten Nr. 5595, 234: 37–40
MEYER, E. J.	1934a	Aus der Arbeit. Sternwarte Wolfersdorf bei Neustadt (Orla).	Die Sterne 14, 12: 279–280 + Tafel 6 (3 Fotos)
MEYER, E. J.	1934b	Beobachtungen von ζ [Zeta] Aurigae.	BZ [Beobachtungs-Zirkulare der Astronomischen Nachrichten] 16: 48
MEYER, E. J.	1934c	Beobachtungen von ζ Aurigae.	BZ 16: 62
MEYER, E. J.	1934d	Nomogramme in der Praxis des Astronomen.	Die Himmelswelt 44: 234–237
MEYER, E. J.	1934e	Der neue Toepfersche Universalmeßapparat der Universitäts-Sternwarte Berlin-Babelsberg.	Zeitschrift für Instrumentenkunde 54, 7: 220–224

Tab. 1: Fortsetzung

Publikationen bzw. Manuskripte mit Ergebnissen der Sternwarte in Wolfersdorf (30)			
Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift Manuskript
GUTHNICK, P.; SCHNELLER, H.; HACHENBERG, O.	1935	Untersuchungen über das System Zeta Aurigae. Die Bedeckung von 1934. [Ergebnisse der Wolfersdorfer Sternwarte enthaltend (ERNST 1937: 162)]	Abhandlungen der phys.-math. Klasse der Preußischen Akademie der Wissenschaften 1935 , H. 1
MEYER, E. J.	1935a	Das Guthnicksche lichtelektrische Photometer.	Zeitschrift für Instrumentenkunde 55 , 3: [111]–116
MEYER, E. J.	1935b	Mitteilungen über die Nova 452.1934 Herculis.	Astronomische Nachrichten Nr. 6108, 255 : [219]
MEYER, E. J.	1935c	Lichtelektrische Beobachtungen von α [Alpha] Ursae minoris.	Astronomische Nachrichten Nr. 6144, 256 : [421]–426
MEYER, E. J.	1935d	Über die Untersuchung einer lichtelektrischen Zelle.	Zeitschrift für Astrophysik 11 : 113–116
HOPMANN, J. & SCHAUB, W.	1936	Das Sternensystem Zeta Aurigae. – [Veröffentlichung der Univ. Sternwarte Leipzig H. 6 (SCHAUB 1937: 189)]	Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften (ERNST 1937: 233)
MEYER, E. J.	1936a	Totale Mondfinsternis 1936 Jan. 8. Lichtelektrische Beobachtungen der Mondfinsternis 1936 Januar 8.	Astronomische Nachrichten Nr. 6189, 258 : [353]–356
MEYER, E. J.	1936b	Über eine einfache Methode zur Erzeugung von Schwärzungsskalen.	Zeitschrift für Astrophysik 12 , 2/3: 123–127
MEYER, E. J.	1936c	Lichtelektrische Messungen von γ [Gamma] Ursae minoris.	Astronomische Nachrichten Nr. 6207, 259 : [237]–242
MEYER, E. J.	1936d	Lichtelektrische Messungen der Nova CP Lacertae und Bemerkungen über ihre Genauigkeit.	Astronomische Nachrichten Nr. 6244, 261 : [57]–64
MEYER, E. J.	1936e	Zwei einfache Apparaturen zur Auswertung photographischer Sternplatten.	Die Himmelswelt 46 : 52
MEYER, E. J.	1937a	Helligkeitsbestimmungen in der Astronomie. – [Maschinenschriftliches Manuskript des Lichtbildervortrags, gehalten vor der <i>NFGdO</i> am 13. Januar 1937 in Altenburg]	Manuskript Archiv Mauritiumum Nachlass Thierfelder T 096. [1 Bogen]
MEYER, E. J.	1937b	Tafeln zur Reduktion lichtelektrischer Messungen von Sternen. [Manuskript <i>vervielfältigt</i> nach ERNST (1938: 192)]	Manuskript

Tab. 1: Fortsetzung

Publikationen bzw. Manuskripte mit Ergebnissen der Sternwarte in Wolfersdorf (30)			
Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift Manuskript
MEYER, E. J.	1937c	Lichtelektrische Beobachtungen des Kometen 1937f (Finsler).	Astronomische Nachrichten Nr. 6307, 263 : [377]–380
MEYER, E. J.	1937d	Über die Verwendung des Lindemann-Elektrometers bei astronomischen lichtelektrischen Messungen.	Zeitschrift für Instrumentenkunde 57 , 11: [439]–444
SCHAUB, W.	1937	Der kurzperiodische Lichtwechsel von ζ Aurigae. [veröffentlichte Ergebnisse der Wolfersdorfer Sternwarte und <i>neuere unveröffentlichte</i> enthaltend (SCHAUB 1937: 190)]	Zeitschrift für Astrophysik 14 : 189–194
GÖRLICH, P. & MEYER, E. J.	1938	Über die Eignung einer neuen Photozelle für die astronomische Photometrie. (Mitteilung aus dem Laboratorium der Zeiss Ikon AG. in Dresden und der Sternwarte Wolfersdorf.)	Zeitschrift für Astrophysik 16 : 343–366
MEYER, E. J.	1938a	Die Reduktion lichtelektrischer Messungen mittels des Rechenstabes.	Astronomische Nachrichten Nr. 6358, 265 : [337]–342; Tafel 3
MEYER, E. J.	1938b	Über die Untersuchung von Photozellen.	Zeitschrift für Astrophysik 15 , 3: 163–172
MEYER, E. J.	1938c	Über den Ersatz von optischen durch elektrische Abschwächvorrichtungen in der lichtelektrischen Photometrie.	Zeitschrift für Astrophysik 16 : 367–373
MEYER, E. J.	1941b	Die Leuchtdichte des Horizontes.	Meteorologische Zeitschrift 58 : 95–102
SIEDENTOPF, H.; MEYER, E. J.; WEMPE, J.	1941	Neue Sehschärfenmessungen.	Zeitschrift für Instrumentenkunde 61 : 372
GUTHNICK, P.; SCHNELLER, H.;	1943	Lichtelektrische Helligkeitsmessungen von γ Bootis im Juni 1942 und im März 1936. [von E. J. Meyer ausgeführte Messungen im <i>März</i> und <i>April 1936</i> enthaltend (GUTHNICK & SCHNELLER 1943: 275, 276)]	Astronomische Nachrichten 273 : 274–276

13 Rückbau der Sternwarte in Wolfersdorf nach 1942

Im März 1942 starb der in der Sternwarte des Herzogs Ernst II. angestellte Astronom Ernst Joachim Meyer *im Reservelazarett Bamberg nach einer Operation* (SIEDENTOPF 1942). Während seiner 7-jährigen Anstellung hatte er sich große Verdienste erworben. Herzog Ernst II. leistete der Witwe des Astronomen *weiterhin eine monatliche Zuwendung* (GILLMEISTER 2017: 191).

Bereits im Jahr 1934 hatte sich Ernst II. Gedanken um den dauerhaften Erhalt der Sternwarte in Wolfersdorf gemacht. Damals erwog er *einen Anschluss an die Sternwarte in Neubabelsberg* nach dem Vorbild der *Sternwarte Sonneberg*, die 1930 zur Außenstelle der *Universitäts-Sternwarte Berlin-Neubabelsberg* geworden war. Zumindest legte er 1934 testamentarisch fest, dass das Inventar, die Kuppel, die Instrumente, die *etwa tausend Bände enthaltende* Bibliothek, Beobachtungsdaten und Fotoplatten der *Universitäts-Sternwarte Berlin-Neubabelsberg zu freier Verfügung* zufallen sollen (MEYER 1934a: 280; GILLMEISTER 2017: 166, 191). GUTHNICK & SCHNELLER (1943: 276) erwähnten, dass sie *kürzlich*, 1942, die *Beobachtungsbücher* von Meyer über Herzog Ernst II. zur Verfügung gestellt bekamen und veröffentlichten dessen Ergebnisse.

Im April 1942 erschien laut der Eintragung im GÄSTEBUCH (1926–1942) letztmalig Paul Görlich, der sich im selben Jahr als Physiker an der *Technischen Hochschule Dresden* habilitierte und ein renommierter Wissenschaftler im In- und Ausland wurde. Wie die Grußkarte zeigt, blieb dennoch ein privater Kontakt zu Herzog Ernst II. bis 1954 bestehen (Abb. 22).

Cuno Hoffmeister von der Sternwarte Sonneberg besuchte im Mai 1942 die Sternwarte in Wolfersdorf. Schließlich reisten Paul Guthnick im Juli und Herr Jakoby im August, beide aus Neubabelsberg, an. Damit enden die Einträge im GÄSTEBUCH (1926–1942).

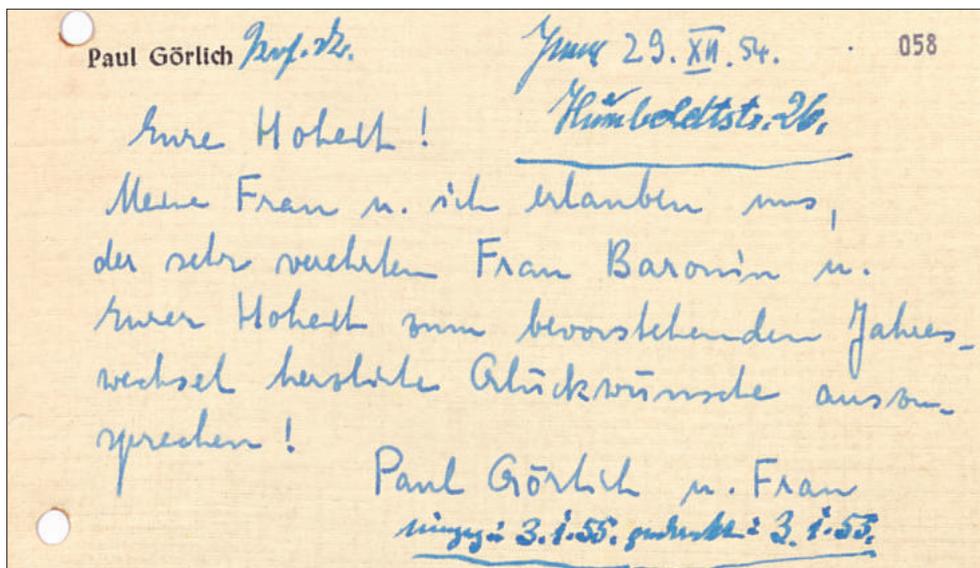


Abb. 22: Postkarte von Paul Görlich an Herzog Ernst II., 29.12.1954 (Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand Karton 82: G)

Nun begann Herzog Ernst II. seine Sternwarte aufzulösen. Er legte *bei der Weitergabe der Einrichtung, teils verkauft, teils verschenkt, ... großen Wert darauf, dass die Instrumente sachgemäß weiterverwendet wurden* (GILLMEISTER 2017: 191). Ein Teil ging, wie testamentarisch festgelegt, zunächst nach Neubabelsberg zu Guthnick, wobei Hoffmeister nachträglich Instrumente für die Sternwarte Sonneberg übernehmen durfte. HOFFMEISTER (1956: 18) erwähnte, dass der *größte Teil des Inventars darunter die Bibliothek und die beiden Pendeluhr*en zur Sternwarte nach Sonneberg überführt wurden. *Kuppel und Refraktor mit lichtelektrischem Photometer ... wurden kurz nach Beendigung des zweiten Weltkrieges von der Carl-Zeiß-Stiftung angekauft und ebenfalls nach Sonneberg überwiesen* (HOFFMEISTER 1956: 18; GILLMEISTER 2017: 200–201). Auf dem folgenden Foto ist die Kuppel der Sternwarte, links im Bild, und die idyllische Lage des Schlosses *Fröhliche Wiederkunft* in Wolfersdorf zu sehen (Abb. 23).

Detaillierte Hinweise zur Ausstattung der ehemaligen Wolfersdorfer Sternwarte geben MEYER (1934a) mit drei Fotografien und HOFFMEISTER (1956).

Als 1944 das *Astronomische Rechen-Institut* in Berlin unter der Leitung von August Kopff^P ein Ausweichquartier im Inneren Deutschlands als Schutz vor der Zerstörung durch Kriegseinwirkungen suchte, wandte sich Kopff im Februar an Herzog Ernst II. (KOPFF 1944) (Abb. 24).



Abb. 23: Schloss *Fröhliche Wiederkunft* mit Kuppel der Sternwarte, Foto ohne Jahr (Quelle: LATH – StA Altenburg, Bildersammlung 1468)

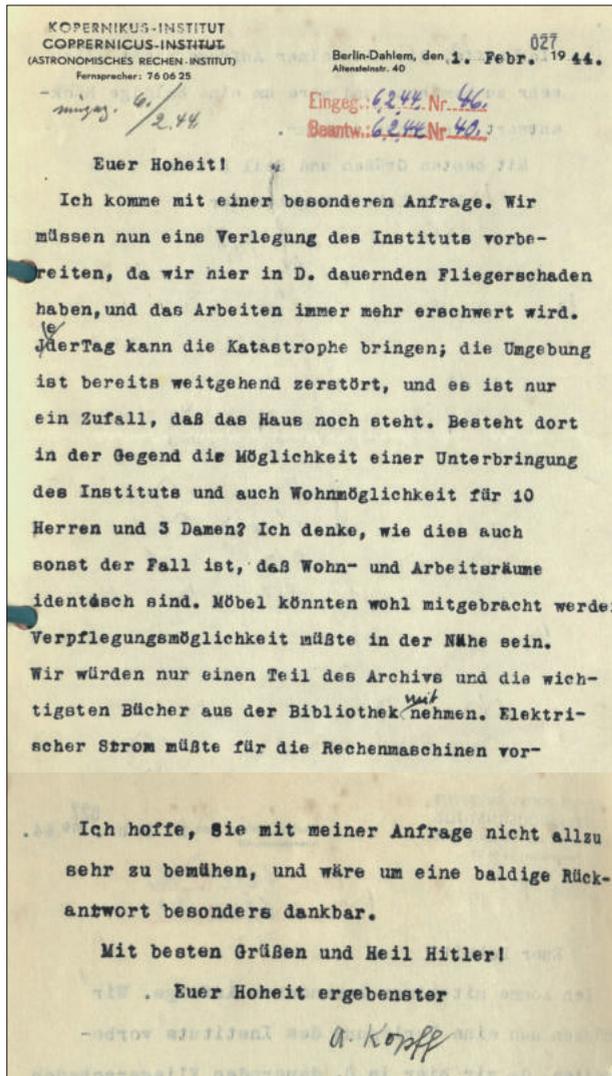


Abb. 24: Brief von August Kopff an Herzog Ernst II., vom 1.2.1944 (Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand Karton 82, Teil 2)

Aus dem Schreiben geht hervor, dass die Einquartierung eine große Herausforderung für die Gegebenheiten in Wolfersdorf gewesen wäre. Neben Kopff trat auch Hoffmeister mit dieser Anfrage an Wolfersdorf heran. WIELEN & WIELEN (2012: 73) schrieben dazu: Es blieb *diese Anfrage ohne Erfolg*. Dies war für den sonst agilen Astronomie-Förderer untypisch. Aber mitten in Krieg und Zerstörung hatte Herzog Ernst, inzwischen 73-jährig und selbst gehbehindert, offensichtlich keinen Elan für einen Neuanfang in Wolfersdorf.

Trotz Auflösung seiner Sternwarte blieb Herzog Ernst II. *aber nach wie vor ein begeisterter Freund und Mäzen der Astronomie und war bis zu seinem Tode ein gern gesehener Gast bei den astronomischen Kolloquien in Jena* (DORSCHNER 1998: 62).

Ernst II. war sowohl Mitglied im 1921 ins Leben gerufenen *Bund der Sternfreunde*, einer Vereinigung von Amateurastronomen (Abb. 25) als auch der *Astronomischen Gesellschaft* [AG], der Wissenschaftler auf internationaler Ebene angehörten. SCHIELICKE (2019) bestätigte die Mitgliedschaft des Herzogs in der AG für die Jahre 1921 bis 1945 und 1947 bis 1955. Die Verbindung zur AG blieb trotz zunehmender politischer Trennung zwischen Ost- und Westdeutschland erhalten. Für die Versammlung der AG 1949 in Bonn organisierte man Herzog Ernst II. eine Aufenthaltsgenehmigung für den Zeitraum der Tagung vom 16. bis 20. September (Abb. 26).

Auch zu einzelnen Mitgliedern hielt er briefliche Kontakte aufrecht. So schrieb Richard Schorr ^P 1950 an Herzog Ernst II. einen persönlichen zweiseitigen Brief. Er berichtete von der *diesjährigen AG-Versammlung* in Heidelberg, *die sehr schön und fröhlich verlaufen ist*. Neben den guten Wünschen für Gesundheit lud er ihn am Ende des Briefes ein: *Vielleicht sehen wir uns auf einer AG-Versammlung noch einmal wieder, 1951 in Recklinghausen und 1952 in München* (SCHORR 1950) (Abb. 27).

Im Jahr 1951 wurde Ernst II., inzwischen 80-jährig, noch Mitglied der *Gesellschaft für Weltraumforschung e. V.* in Stuttgart, dessen Vorsitzender der Astronom Werner Schaub war (GESELLSCHAFT FÜR WELTRAUMFORSCHUNG 1951; GILLMEISTER 2017: 213) (Abb. 28). Beide kannten sich aufgrund ihrer einstigen wissenschaftlichen Zusammenarbeit.

In den Archivunterlagen gibt es eine Anfrage des Wissenschaftshistorikers Rudolph Zaunick ^P, der Herzog Ernst II. in das *J. P. Poggendorff Biographisch-literarisches Handwörterbuch* aufnehmen wollte (ZAUNICK 1951). Herzog Ernst erhielt diesen Eintrag im Fortsetzungsband VII a, Teil 1: A–E. Neben seinen Lebensdaten wird seine Tätigkeit im Zeitraum 1922–1941 in Wolfersdorf in der dort von ihm gegründeten Sternwarte (mit Kiesshauer [!], Gengler, E. J. Meyer) erwähnt und auf seine Veröffentlichungen u. a. auf Ernst (1930) hingewiesen (ZAUNICK & SALIÉ 1956: 523–524).

Die langjährige freundschaftliche Verbindung zu Cuno Hoffmeister dokumentiert dessen Einladung im Oktober 1954. Hoffmeister würde Herzog Ernst II. am 27. mit dem Auto in Wolfersdorf abholen, um mit ihm gemeinsam nach Neustadt/Orla zu fahren, damit er am Vortrag Hoffmeisters zum Thema *Werden und Vergehen der Welten. Der Entwicklungsgedanke in Astrophysik und Kosmologie* teilnehmen kann. Hoffmeister, dessen Sternwarte es bis zur Anbindung an die *Akademie der Wissenschaften zu Berlin* geschafft hatte, wie der Briefkopf beweist, will die Gelegenheit zu einem Besuch in Wolfersdorf nutzen, unabhängig, ob Herzog Ernst II. der Einladung folgen kann (HOFFMEISTER 1954, Abb. 29).

Sein gesundheitlicher Zustand verschlechterte sich im letzten Lebensjahr. Er sorgte jedoch vor, dass nach seinem Tod sein Nachlass bezüglich der Tage- und Gästebücher sowie seines Schriftverkehrs ins *Herzogliche Haus und Privatarchiv (HPA)* nach Altenburg gebracht wird (GILLMEISTER 2017: 218).



Abb. 25: Mitgliedsausweis Bund der Sternfreunde, ohne Jahr (Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA 2216, Teil 2: M)

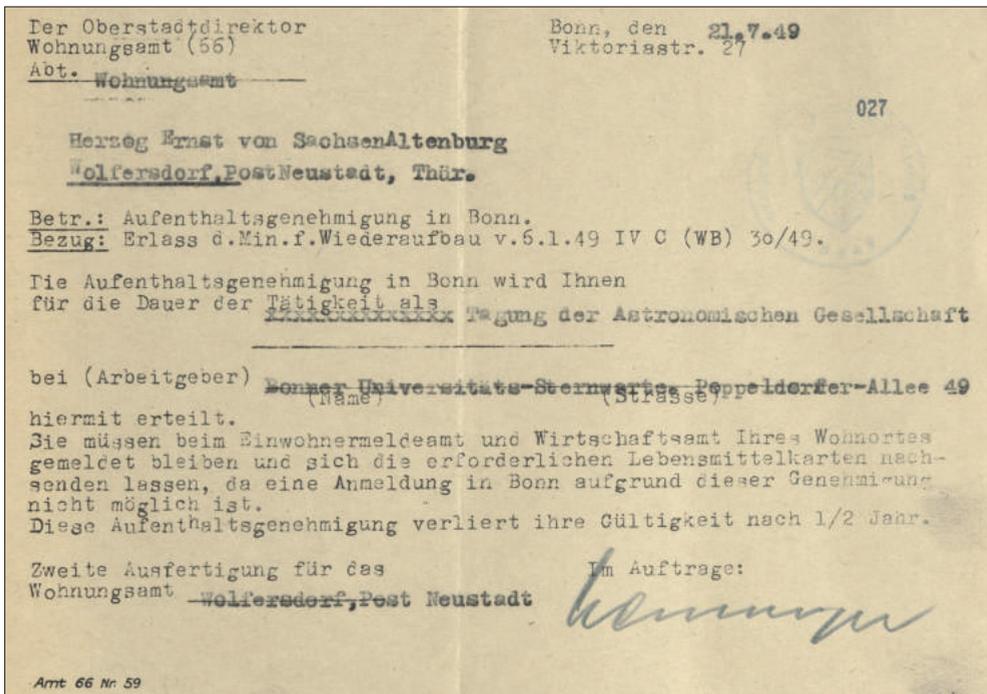


Abb. 26: Aufenthaltsgenehmigung für Bonn, 21.7.1949 (Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand Karton 82, Teil 1)

werden, das 8. Jahrzehntum beschließen, werden and noch
 Jahrzehnten bedürfen sein mögen. Bedenken sollen bei uns
 auf einer 1/2-Versammlung nächstmal wieder, 1957 in Pechburg
 lassen und 1952 in München.
 Mit tiefstem Glauben und allen guten Wünschen verbleibe
 ich
 Eurer Hoheit ganz ergetra
 R. Schorr

Abb. 27: Brief von Richard Schorr an Herzog Ernst II., 3.10.1950 (Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand Karton 82, Teil 2)

Neue Mitglieder:
 Elmar Resch, Kollnau i.B., Hauptstr.41; Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg, Wolfers-
 dorf/b.Neustadt, Schloß Fröhliche Wiederkunft; R.Otto,Scheidt/Saarland, auf den
 Hütten 4; Prof.Dr.Ing. Giovanni P.Casiraghi, Genova, Via Galata 33-5, ITALIEN;
 LeDr.Frederick C. Durant III, Rolling Stones, Centreville, Virg., USA; Prof.H.L.
 Johnston, Ohio State University, Columbus, Ohio, USA; Obering. E.Hallier, München 9,
 Otterstr.19; W.Krzikalla, Hamburg 36, Neustädterstr.46; W.Janz, Meckelwege 43, Post
 Kattenvenne/Westf.; Dr.K.Stork, Frankfurt/M. An der Festeburg 7; W.Fritz, Berlin;
 Pietsch, Nürnberg-Eibach, Alterstr.21; G.Klein, Nürnberg 2, Jägerstr.34; J.Schuck,
 Hamburg 48, Billbrookdeich gegü.74a; Heiko Uhle, 13a Weißenburg i.B., Lehenwiesen-
 mühle 12; Dr.Ing.Harald Weise, Frankfurt/M, Stuttgarterstr.20.

Abb. 28: Mitteilungen Nr. 12 der Gesellschaft für Weltraumforschung e.V. Stuttgart, 5.11.1951 (Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand Karton 82, Teil 2)

unges.: 26/10/54
 119
DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN
 STERNWARTE SONNEBERG
 NR.
 BEI ANTWORT ANZUGEBEN (15b) SONNEBERG
 FERNSPRECHER 2287
 23.Oct. 1954
 Hoheit,
 Am 27.d.M.habe ich einen Vortrag in Neustadt/Orla mit dem Thema:
 "Werden und Vergehen der Welten. Der Entwicklungsgedanke in Astrophysik
 und Kosmologie". - Ich werde vorher zu Ihnen kommen, falls es Ihnen recht
 ist, und würde Sie gern mit dem Wagen nach Neustadt bringen und nach dem
 Vortrag wieder nach Wolfersdorf zurückbefördern. Mein Besuch ist aber
 unabhängig davon, ob Sie mitkommen werden oder nicht; ein Platz im Wagen
 ist auf jeden Fall frei. Sie brauchen mir also, wenn Ihnen mein Besuch
 passt, keine Nachricht zu geben, was auch wegen der Kürze der Zeit kaum
 möglich sein würde.
 Auf Wiedersehen! Mit den besten Grüßen
 Ihr
 C. Hoffmeister

Abb. 29: Brief von Cuno Hoffmeister an Herzog Ernst II., 23.10.1954 (Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand Karton 82, Teil 1)

14 Nachruf auf den Förderer der Wissenschaft

Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg starb am 22. März 1955 auf seinem Landsitz *Zur Fröhlichen Wiederkunft*. Zu seiner Beerdigung am 26. gaben ihm zwei renommierte Naturwissenschaftler die letzte Ehre. Neben einer großen Trauergesellschaft kamen der Astronom Hermann Lambrecht, der damalige Direktor der *Universitäts-Sternwarte Jena*, gemeinsam mit seiner Frau Margot Lambrecht^p und der Physiker Eberhard Buchwald^p, der bis 1954 die *Ernst-Abbe-Professur* der Universität Jena inne gehabt hatte, von Jena nach Wolfersdorf (GILLMEISTER 2017: 224, 225, 427: als *Buchwald, Reinhard*; SCHIELICKE 2020).

Im Nachruf des Herzogs Ernst II. würdigte HOFFMEISTER (1956: 18–19) die *Entwicklung neuer lichtelektrischer Zellen* in Zusammenarbeit mit Dr. Görlich. Weiter schrieb er: Unvergesslich wird den Astronomen *der bescheidene, von einer warmen Begeisterung für die Wissenschaft getragene Mann* bleiben. *Obgleich nicht selbst beobachtend, hat Ernst II. durch die zielbewußte Art des Aufbaus seiner Sternwarte wie durch sein bereitwilliges Eingehen auf die Anregungen sachkundiger Berater der Astronomie wertvolle Dienste geleistet. Er war einer jener Förderer der Wissenschaft, die bei uns so selten sind, ein Mann, der in der Stille wirkte und eine tiefe Befriedigung darin fand, in der letzten Phase seines Lebens unterdrückten Jugendwünschen folgen zu können.*

15 Geschichtlicher Rückblick auf die Herzoglichen Sternwarten in Gotha und in Jena im ausgehenden 18. Jahrhundert

Herzog Ernst II. von Sachsen Altenburg war mit dem Bau seiner Sternwarte in Wolfersdorf ab 1922 nach 130 Jahren in die Fußstapfen seiner Vorfahren getreten. Der Bau der beiden Herzoglichen Sternwarten in Gotha und Jena, die beide ihren Anfang um 1791 nahmen, wurde jeweils von einem direkten Nachfahren von Johann Friedrich I. veranlasst, der, wie schon erwähnt, das Schloss *Fröhliche Wiederkunft* in Wolfersdorf errichten ließ (Fußnote S. 185). Der Gründer der Gothaer Sternwarte, **Herzog Ernst II. Ludwig von Sachsen-Gotha-Altenburg** (1745–1804), war ein direkter Nachfahre eines Bruders von *Ernst dem Frommen*. Er war nicht nur ein Mäzen von Kunst und Wissenschaft, sondern hatte selbst *Naturwissenschaft studiert* und betrieb eine *Privatsternwarte* auf Schloss *Friedenstein* in Gotha. 1786 engagierte er *den aus Ungarn stammenden Vermessungsoffizier* Franz Xaver von Zach (1754–1832) zum Aufbau eines damals *zeitgemäßen* Observatoriums auf dem Seeberg bei Gotha, das 1791 fertig gestellt wurde. Von Zach entwickelte sich *zu einem der großen Organisatoren der europäischen Astronomie*. Sein Nachfolger wurde ab 1804 der Altenburger Jurist, Astronom, Minister und Kunstmäzen Bernhard August von Lindenau (1779–1854), Ehrenmitglied der *NFGdO* seit 1835, damals *Staatsminister- und Landschafts-Direktor* in Dresden (APETZ 1839: 5). Die Sternwarte Gotha erblühte 1859 unter Peter Andreas Hansen (1795–1874) mit dem Bau eines neuen Observatoriums und erreichte mit ihm ihren *Kulminationspunkt*. 1934 wurde die Sternwarte aufgelöst (DORSCHNER 1998: 31, 33, 41–44). Mit dem letzten Leiter der Sternwarte Gotha Astronom Ernst Anding^p korrespondierte auch Herzog Ernst II. von Sachsen Altenburg (vgl. Anhang Tab. 4). Wie Herzog Ernst II. war auch **Herzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach** (1757–1828), der Initiator der Jenaer Sternwarte, ein direkter Nachfahre nicht nur von Johann Friedrich I. sondern auch von *Ernst dem Frommen*. Herzog Carl August war

ebenfalls ein *Mäzen von Kunst und Wissenschaft*. Das Engagement war nicht mit dem des Herzog Ernst II. Ludwig von Sachsen-Gotha-Altenburg vergleichbar. Sein Hauptinteresse galt der *Meteorologie*, speziell der *langfristigen Wettervorhersage*. 1791 ließ er in Jena ein *Meridianhaus* bauen, eine kleine Beobachtungsstation. Damit *institutionalisierte sich die Astronomie* im Herzogtum Sachsen-Weimar in seinem wissenschaftlichen Zentrum. Im Jahr 1812 folgte die Gründung der Jenaer Sternwarte. *Als die Gothaer Sternwarte unter Direktor Hansen Triumphe feierte, war die Jenaer auf einen Tiefpunkt angekommen*. Erst Physikprofessor Ernst Abbe bewahrte *die Jenaer Sternwarte vor dem endgültigen Untergang* ab 1878. In den Jahren 1888/1889 wurde eine neue Sternwarte errichtet. Mit der Anstellung des Observators Otto Knopf bekam sie *1889 einen erfahrenen Beobachter und Rechner*. Unter Abbe und Knopf besuchte Ernst II. 1891/1892 ein astronomisches Praktikum (vgl. Kap. 3). Im Jahr 1902 wurde die Jenaer Sternwarte an die Universität angeschlossen. Die Stadt Jena erhielt in der wissenschaftlichen Fachwelt zunehmende Anerkennung auch durch den Aufbau einer Astronomie-Abteilung in den *Zeiss-Werken* (DORSCHNER 1998: 37–38, 45–44). Das *Astrophysikalische Institut und Universitäts-Sternwarte Jena* ist heute eine Sternwarte der *Friedrich-Schiller-Universität Jena* inmitten der Stadt Jena. Als wissenschaftliches Zentrum betreibt die Sternwarte auch eine Außenstelle in Großschwabhausen, ca. 10 km westlich von Jena.

16 Dank

Herzlich danke ich den Mitarbeitern des *Landesarchivs Thüringen – Staatsarchiv Altenburg*, die sich für alle Rückfragen mit Kompetenz und Geduld zur Verfügung stellten. Die erweiterte Auflage von *Vom Thron auf den Hund* von Uwe Gillmeister im Jahr 2017 mit den Quellenhinweisen regte die Einsichtnahme in bis dahin nicht berücksichtigte Unterlagen im Archiv an. Somit ist der Recherche von Uwe Gillmeister zu Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg diese umfangreiche Zusammenstellung zu verdanken. Über Reinhard E. Schielicke (Jena) erhielt die Arbeit sechs Fotos, (Abb. 11, 12 mit wertvollen Personenangaben, 16, 18, 19, 21). Außerdem ergab sich über ihn die Zustimmung von Hermann Knopf (Kaarst, Nordrhein-Westfalen) zur Veröffentlichung eines Originalfotos aus seiner Privatsammlung (Abb. 11). Für fachliche Hinweise und Literaturbeschaffung bin ich Herrn Schielicke zu besonderem Dank verpflichtet. Ich danke auch Steffen Görlich, dem Sohn von Paul Görlich, für die Vermittlung der Veröffentlichungsrechte zweier Fotos aus dem Archiv des *Vereins Technikgeschichte in Jena e. V.* (Abb. 14, 15). Frank Vohla vom *Altenburger Astronomieverein Bernhard Schmidt e. V.* stellte den Kontakt zu Bernd Scheperski vom *Sächsischen Staatsarchiv* her, der Angaben zu Hermann Joachim recherchierte (vgl. Anhang Tab. 4). Danke für diese Mitarbeit. Für die Durchsicht des Manuskriptes möchte ich nicht zuletzt Kathrin Worschech und Simone Link für das Setzen des Manuskriptes (beide *Mauritianum*) herzlich danken. Heike Heklau (Halle /S.) übernahm die Korrektur der englischen Zusammenfassung.

17 Quellen

17.1 Literaturquellen

- ADRESSBUCH (1939): Ernst Joachim Meyer, Wolfersdorf. – Adressbuch des Landkreises Stadtroda. Ausgabe 1939.
- ANONYMUS (1903a): Die deutsche Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik. [I.] – Altenburger Zeitung für Stadt und Land. **56.** Jg., Nr. 131 vom 07.06.1903. S. [2–3].
- ANONYMUS (1903b): Die deutsche Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik. II. – Altenburger Zeitung für Stadt und Land. **56.** Jg., Nr. 132 vom 09.06.1903. S. [5].
- ANONYMUS (1903c): Die deutsche Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik. III. – Altenburger Zeitung für Stadt und Land. **56.** Jg., Nr. 133 vom 10.06.1903. S. [9].
- ANONYMUS (1903d): Die deutsche Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik. IV. – Altenburger Zeitung für Stadt und Land. **56.** Jg., Nr. 134 vom 11.06.1903. S. [9–10].
- ANONYMUS (1903e): Die deutsche Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik. V. – Altenburger Zeitung für Stadt und Land. **56.** Jg., Nr. 135 vom 12.06.1903. S. [6].
- ANONYMUS (1913): Gedächtnisfeier. – Altenburger Zeitung für Stadt und Land. **66.** Jg., Nr. 204 vom 31.08.1913. S. [3].
- ANONYMUS (1937): Ein Blick in das Weltall. Vortragsabend der Naturforschenden Gesellschaft – Astronom Meyer über Astrophysik. – Altenburger Zeitung für Stadt und Land **90.** Jg., Nr. 11 S. [6] vom 14.01.1937.
- ANONYMUS (1954): Verzeichnis der Mitglieder der Astronomischen Gesellschaft. 15. Mai 1954. – Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft **5**: 45.
- ANZEIGE (1894): Vortrag: Die Anwendung der Photometrie. – Altenburger Zeitung für Stadt und Land. **47.** Jg., Nr. 301 vom 28.12.1894. S. [8].
- ANZEIGE (1903): Naturforschende Gesellschaft. Vorträge. – Altenburger Zeitung für Stadt und Land. **56.** Jg., Nr. 130 vom 06.06.1903. S. [8].
- ANZEIGE (1934): Kurt Felix Ernst Bottlinger †. [ohne Quellenangabe]. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- [APETZ, J. H.] (1839): Verzeichniss der Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg am zwei und zwanzigsten Stiftungsfeste den 3. Juli 1839. S. [1]–17.
- [BEUTLER, F.] (1912): Jahres-Bericht über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes vom 1. Juli 1910 bis 30. Juni 1912. – Mitteilungen aus dem Osterlande N. F. **15**: [1]–13.
- BEUTLER, [F.] (1919): Bericht über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1919. – Mitteilungen aus dem Osterlande N. F. **16**: [1]–15.
- BOHRMANN, A. (1970): Max Mündler 21.9.1876–13.3.1969. – *Astronomische Nachrichten* **292**: 143–144.
- BRÜGGENTHIES, W. & DICK, W. R. (2017): Biographischer Index der Astronomie. – *Acta Historica Astronomiae* **60**. – AVA, Akademische Verlagsanstalt Leipzig.
- CHIS, G. (1958): Johann Armeanca †. – *Astronomische Nachrichten* **284**: 86.
- CZISCHKA, K. (2011): Das Altenburger Himmelsfernrohr. Im Jahr 1896 initiierte der Astronom Friedrich Krüger das kühne Vorhaben einer eigenen Altenburger Sternwarte. – *Osterländer Volkszeitung [OVZ]* vom 14.06.2011, S. 17.
- DICK, W. R. & ZENKERT, A. (1996): Der Popularisator und der Forscher: Die Freundschaft von Bruno H. Bürgel und Paul Guthnick. – In: IVEN, M. (ed.), „Seid nicht ‚gerecht‘, sondern ‚gütig!‘“. Beiträge von und über Bruno H. Bürgel. Preprint p. 58–79.

- DORSCHNER, J. (1998): *Astronomie in Thüringen. Skizzen aus acht Jahrhunderten. Mit besonderer Berücksichtigung der DDR-Zeit und der neuen astronomischen Forschungslandschaft im Freistaat Thüringen.* – Jentzig-Verlag Gabriele Köhler.
- EHRENTAFEL (1934): Studienrat i. R. Prof. Dr. Köhler in Leipzig. – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **22**: [1].
- EHRENTAFEL (1941): Bergrat Johannes Scheiber. – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **23/24**: [1].
- ERNST [Prinz von Sachsen Altenburg] (1898): *Die Anwendung der Photometrie in der Astronomie.* Vortrag, gehalten am 29. Dezember 1894 von Ernst Prinz von Sachsen-Altenburg. – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **8**: 15–[37].
- ERNST [Prinz von Sachsen Altenburg] (1900): *Die neuesten Errungenschaften auf Gebiete der Astrophysik und der Himmelsphotographie.* Vortrag, gehalten am 28. Dezember 1899 von Ernst Prinz von Sachsen-Altenburg. – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **9**: [9]–30.
- ERNST [II.] Herzog von Sachsen Altenburg (1927): Wolfersdorf bei Neustadt a. d. Orla, Thüringen $\phi + 50^{\circ} 47' 20''$, $\lambda 11^{\circ} 42' 44''$ ö. Gr. Seehöhe 278,6 m [Jahresbericht Sternwarte 1926]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **62**: 158–159.
- ERNST [II.] Herzog von Sachsen Altenburg (1928): Wolfersdorf [Jahresbericht Sternwarte 1927]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **63**: 239–243.
- ERNST [II.] Herzog von Sachsen Altenburg (1929): Wolfersdorf [Jahresbericht Sternwarte 1928]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **64**: 282–283.
- ERNST [II.] Herzog von Sachsen Altenburg (1930): *Fröhliche Wiederkunft* [Bildnis und Signum von Herzog Ernst II.; anlässlich seines 60. Geburtstages; + Artikel]. – *Sachsen-Altenburgischer vaterländischer Geschichts- und Hauskalender auf das Jahr 1931*: 113, 114–116.
- ERNST [II.] Herzog von Sachsen Altenburg (1935): Wolfersdorf [Tätigkeitsbericht Sternwarte 1934]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **70**, 2: [197]–199.
- ERNST [II.] Herzog von Sachsen Altenburg (1936): Wolfersdorf [Tätigkeitsbericht Sternwarte 1935]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **71**, 2: [158]–162.
- ERNST [II.] Herzog von Sachsen Altenburg (1937): Wolfersdorf [Jahresbericht Sternwarte 1936]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **72**, 2: [232]–234.
- ERNST [II.] Herzog von Sachsen Altenburg (1938): Wolfersdorf [Jahresbericht Sternwarte 1937]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **73**, 2: [189]–192.
- ERNST [II.] Herzog von Sachsen Altenburg (1939b): Wolfersdorf [Jahresbericht Sternwarte 1938]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **74**, 2: 149–151.
- ERNST [II.] Herzog von Sachsen Altenburg (1940): Wolfersdorf [Jahresbericht Sternwarte 1939]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **75**, 2: 165–166.
- FREIESLEBEN, H. C. (1980a): Kohlschütter, Ernst. – In: *Neue Deutsche Biographie* **12**: 432. – Verlag Duncker & Humblot, Berlin.
- FREIESLEBEN, H. C. (1980b): Kohlschütter Arnold. – In: *Neue Deutsche Biographie* **12**: 431–432. – Verlag Duncker & Humblot, Berlin.
- GENGLER, T. (1928a): *Mitteilungen über neue Veränderliche. Zwei neue Veränderliche* [Sternwarte Wolfersdorf]. – *Astronomische Nachrichten* Nr. 5571, **233**: 39–40.
- GENGLER, T. (1928b): *Vier neue Veränderliche und ein der Veränderlichkeit verdächtiger Stern* [Sternwarte Wolfersdorf]. – *Astronomische Nachrichten* Nr. 5595, **234**: 37–40.
- GILLMEISTER, U. (2003): *Vom Thron auf den Hund. Das Leben des Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg. Vom Reichsfürsten zum DDR-Bürger.* 2. überarbeitete Auflage. – Südraum-Verlag, Borna.

- GILLMEISTER, U. (2009): Vom Thron auf den Hund. Das Leben des Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg. Vom Reichsfürsten zum DDR-Bürger. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. – Südraum-Verlag, Borna.
- GILLMEISTER, U. (2017): Vom Thron auf den Hund. Das Leben des Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg. Vom Reichsfürsten zum DDR-Bürger. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. – Altenburger - Traditions - Verlag Alexander Vogel, Altenburg.
- GONDOLATSCH, F. (1980): Kopff, August. – In: Neue Deutsche Biographie **12**: 564. – Verlag Duncker & Humblot, Berlin.
- GÖRLICH, P. & MEYER, E. J. (1938): Über die Eignung einer neuen Photozelle für die astronomische Photometrie. Mitteilung aus dem Laboratorium der Zeiss Ikon AG. in Dresden und der Sternwarte Wolfersdorf. – Zeitschrift für Astrophysik **16**: 343–366.
- GRUMPELT, W. (1937): Eine Reise in unvorstellbare Weiten. Vortrag des Astronomen Meyer-Wolfersdorf. – Altenburger Zeitung vom 09.12.1937.
- GUTHNICK, P. & SCHNELLER, H. (1943): Lichtelektrische Helligkeitsmessungen von γ Bootis im Juni 1942 und im März 1936. – Astronomische Nachrichten **273**: 274–276.
- GUTHNICK, P.; SCHNELLER, H. & HACHENBERG, O. (1935): Untersuchungen über das System Zeta Aurigae. Die Bedeckung von 1934. – Abhandlungen der phys.-math. Klasse der Preußischen Akademie der Wissenschaften 1935 H. 1.
- HAEMMERLEIN, H.-D. (1972): Die „Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg“ Teil I – Die Zeit von 1817–1836. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums „Mauritianum“ Altenburg **7**: 71–126.
- HAEMMERLEIN, H.-D. (1992): Die Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg im 19. Jahrhundert – Menschliche und thematische Aspekte. Erweitert nach dem Festvortrag anlässlich des 175. Jubiläums der NFGdO am 2.7.1992 in Kosma. – NFGdO Naturwissenschaftliches aus dem Osterlande **2**: 4–18.
- HARDTKE, H.-J.; KLENKE, F. & RANFT, M. (2004): Biographien sächsischer Botaniker. – Berichte der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Botaniker N. F. **19**. Sonderheft.
- HINDERER, F. (1955): Bottlinger, Kurt Felix. – In: Neue Deutsche Biographie **2**: 489. Verlag Duncker & Humblot, Berlin.
- HOFFMEISTER, C. (1956): Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg † und die Sternwarte Wolfersdorf. – Die Sterne **32**, 1/2: 16–19.
- HOFMANN, C.; LITZ, E. & STEINBACH, M. (2006): Paul Görlich. – In: KRAMER, L. (Hrsg.) – Stationen seines Lebens und Wirkens. – Jenaer Jahrbuch zur Technik und Industriegeschichte **8**. Paul-Görlich-Sonderband: 9–26.
- HOPFFGARTEN-HEIDLER, von [H.] (1862): Die Erbauung des Jagdschlusses zur Fröhlichen Wiederkunft. – Mittheilungen der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes **5**: [377]–407.
- HOPMANN, J. & SCHAUB, W. (1936): Das Sternensystem Zeta Aurigae. – Veröffentlichung der Univ. Sternwarte Leipzig H. 6:
- HOPPE, J. (1967): Nachruf Heribert Schneller. – Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft **22**: 5–10.
- HÖSER, N. (2005): Nachrichten. Kolloquium zu Ehren von Ernst Kirste im Mauritianum. – Mauritiana **19**, 2: 371–372.
- KIRSTE, E. (1941): 3. Bücherei. – Mitteilungen aus dem Osterlande N. F. **23/24**: 13–14.
- KLAUDER, H. (1947): Otto Knopf †. – Astronomische Nachrichten **275**: 95.
- KNOPE, O. (1925): Jena. [Universitäts-Sternwarte und Astrophysikalische Anstalt 1924]. – Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft **60**: 105–106.

- KNOPE, O. (1926): Jena. [Universitäts-Sternwarte und Astrophysikalische Anstalt 1925]. – Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft **61**: 134–135.
- KNOPE, O. (1927): Jena. [Universitäts-Sternwarte und Astrophysikalische Anstalt 1926]. – Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft **62**: 102–103.
- KOEPERT, O. (1908): Moritz, Prinz von Sachsen-Altenburg, Herzog zu Sachsen: ein Lebensbild. – Druck und Verlag von Oskar Bonde Altenburg.
- [KÖHLER, F.] (1902): Jahres-Bericht über die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1902. – Mitteilungen aus dem Osterlande. N. F. **10**: [1]–15.
- [KÖHLER, F.] (1905): Jahres-Bericht über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes vom 1. Juli 1902 bis 30. Juni 1905. – Mitteilungen aus dem Osterlande N. F. **11**: [1]–14.
- [KÖHLER, F.] (1910): Jahres-Bericht über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes vom 1. Juli 1906 bis 30. Juni 1910. – Mitteilungen aus dem Osterlande N. F. **14**: [1]–9.
- KÖNIG, D. (1950): Zum Gedächtnis Hugo Hildebrandt. – Die Vogelwelt **71**. Jg.: 88–89.
- KOPFF, A. (1941): Jean Peters, Nachruf. – Astronomische Nachrichten **272**: 47–48.
- KOPFF, A. (1960): Werner Schaub †. – Astronomische Nachrichten **285**: 199–200.
- KRÜGER, F. (1902): Ueber farbige Sterne. – Mitteilungen aus dem Osterlande. N. F. **10**: [42]–79.
- LÖWE, B. (1993): Die Altenburger Sternwarte. – Altenburger Geschichts- und Hauskalender 1994. **3**. Jg. in Neuer Folge für die Kreise Altenburg und Schmölln. S. 124–127.
- LUDENDORFF, H. (1925): Gustav Müller. – Astronomische Nachrichten **225**: 199–200.
- MEYER, E. J. (1934a): Aus der Arbeit. Sternwarte Wolfersdorf bei Neustadt (Orla). – Die Sterne **14**, 12: 279–280 + Tafel 6 (3 Fotos).
- MEYER, E. J. (1934b): Beobachtungen von ζ Aurigae. – BZ [Beobachtungs-Zirkulare der Astronomischen Nachrichten] **16**: 48.
- MEYER, E. J. (1934c): Beobachtungen von ζ Aurigae. – BZ **16**: 62.
- MEYER, E. J. (1934d): Nomogramme in der Praxis des Astronomen. – Die Himmelswelt **44**: 234–237.
- MEYER, E. J. (1934e): Der neue Toepfersche Universalmeßapparat der Universitäts-Sternwarte Berlin-Babelsberg. – Zeitschrift für Instrumentenkunde **54**, 7: 220–224.
- MEYER, E. J. (1935a): Das Guthnicksche lichtelektrische Photometer. – Zeitschrift für Instrumentenkunde **55**, 3: [111]–116.
- MEYER, E. J. (1935b): Mitteilungen über die Nova 452.1934 Herculis. – Astronomische Nachrichten Nr. 6108, **255**: [219].
- MEYER, E. J. (1935c): Lichtelektrische Beobachtungen von α Ursae minoris. – Astronomische Nachrichten Nr. 6144, **256**: [421]–426.
- MEYER, E. J. (1935d): Über die Untersuchung einer lichtelektrischen Zelle. – Zeitschrift für Astrophysik **11**: 113–116.
- MEYER, E. J. (1936a): Totale Mondfinsternis 1936 Jan. 8. Lichtelektrische Beobachtungen der Mondfinsternis 1936 Januar 8. – Astronomische Nachrichten Nr. 6189, **258**: [353]–356.
- MEYER, E. J. (1936b): Über eine einfache Methode zur Erzeugung von Schwärzungsskalen. – Zeitschrift für Astrophysik **12**, 2/3: 123–127.
- MEYER, E. J. (1936c): Lichtelektrische Messungen von γ Ursae minoris. – Astronomische Nachrichten Nr. 6207, **259**: [237]–242.
- MEYER, E. J. (1936d): Lichtelektrische Messungen der Nova CP Lacertae und Bemerkungen über ihre Genauigkeit. – Astronomische Nachrichten Nr. 6244, **261**: [57]–64.
- MEYER, E. J. (1936e): Zwei einfache Apparaturen zur Auswertung photographischer Sternplatten. – Die Himmelswelt **46**: 52.
- MEYER, E. J. (1937b): Tafeln zur Reduktion lichtelektrischer Messungen von Sternen. – *Als Manuskript vervielfältigt*, nach ERNST (1938: 192).

- MEYER, E. J. (1937c): Lichtelektrische Beobachtungen des Kometen 1937f (Finsler). – *Astronomische Nachrichten* Nr. 6307, **263**: [377]–380.
- MEYER, E. J. (1937d): Über die Verwendung des Lindemann-Elektrometers bei astronomischen lichtelektrischen Messungen. – *Zeitschrift für Instrumentenkunde* **57**, 11: [439]–444.
- MEYER, E. J. (1938a): Die Reduktion lichtelektrischer Messungen mittels des Rechenstabes. – *Astronomische Nachrichten* Nr. 6358, **265**: [337]–342; Tafel 3.
- MEYER, E. J. (1938b): Über die Untersuchung von Photozellen. – *Zeitschrift für Astrophysik* **15**, 3: 163–172.
- MEYER, E. J. (1941b): Die Leuchtdichte des Horizontes. – *Meteorologische Zeitschrift* **58**: 95–102.
- MITGLIEDERVERZEICHNIS (1978): Mitgliederverzeichnis der Astronomischen Gesellschaft. Rosenhagen Justus (1906 –?) *Astronom.* – *Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft* **44**: 251.
- NFGDO (1899): Von der Naturforschenden Gesellschaft. – *Altenburger Zeitung für Stadt und Land*. **52**. Jg., Nr. 304 vom 30.12.1899. S. [2].
- PLUNTKE, M. (2021a): Die Spitzbergenreise und die Schlitten-Expedition des Herzogs Ernst II. von Sachsen-Altenburg (1871–1955) im Jahr 1911 und seine naturwissenschaftlich-technischen Interessen. – *Mauritiana* **40**: 1–176.
- PLUNTKE, M. (2021b): Prinz Moritz von Sachsen-Altenburg (1829–1907) – Biografie im Überblick. – *Mauritiana* **40**: 245–295.
- ROTH, E. (2000): Verleihung von zivilen und militärischen (bis 1914) Orden und Ehrenabzeichen des Herzogtums Sachsen Altenburg. – *Statistische Ausarbeitungen zur Phaleristik Deutschlands* **7**.
- ROTHER, [G.] (1898): Nachruf an Professor Dr. Oskar Pilling, gestorben am 19. November 1897. – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **8**: [75]–84.
- ROTHER, [G.] (1900): Jahresbericht über die Thätigkeit und die Bewegungen in der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes, die Zeit vom 1. Juli 1898 bis 30. Juni 1900. – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **9**: [1]–8.
- SCHAUB, W. (1937): Der kurzperiodische Lichtwechsel von ζ Aurigae. – *Zeitschrift für Astrophysik* **14**: 189–194.
- SCHNEIDER, A. 2019: Der Sternwartenbauer. Privat-Astronom Wilhelm Winkler (1842–1910) Eisenberg Gera Leipzig/Gohlis Jena. – *DominoPlan Jena*.
- SCHLICKER, R. E. (2008): Von Sonnenuhren, Sternwarten und Exoplaneten – *Astronomie in Jena*. – Verlag Dr. Bussert & Stedeler, Jena. 368 S.
- SCHLICKER, R. E. (2010): Siedentopf, Heinrich. – In: *Neue Deutsche Biographie* **24**: 333–334. Verlag Duncker & Humblot, Berlin.
- SCHNEIDER, F. (1980): Klüber, Harald von. – In: *Neue Deutsche Biographie* **12**: 134–135. Verlag Duncker & Humblot, Berlin.
- SCHNEIDER, F. (1982): Krüger, Friedrich. – In: *Neue Deutsche Biographie* **13**: 103. Verlag Duncker & Humblot, Berlin.
- SCHNEIDER, J. (1900): Jahresbericht über das Herzogliche Ernst-Gymnasium (Reform – Realgymnasium Altonaer System) zu Altenburg für das Schuljahr Ostern 1899 bis Ostern 1900. S. 4.
- SIEDENTOPF, H. (1937): Jena. (Universitäts-Sternwarte und Astrophysikalische Anstalt) [Jahresbericht 1936]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **72**: 259–261.
- SIEDENTOPF, H. (1941): Jena. (Universitäts-Sternwarte und Astrophysikalische Anstalt) [Jahresbericht 1940]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **76**: 105–108.
- SIEDENTOPF, H. (1942): Jena. (Universitäts-Sternwarte und Astrophysikalische Anstalt) [Jahresbericht 1941]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **77**: 166–167.
- SIEDENTOPF, H.; MEYER, E. J. & WEMPE, J. (1941): Neue Sehschärffenmessungen. – *Astronomische Nachrichten* **273**: 274–275.

- STEMPELL, G. VON (1921): Die dritte ordentliche Generalversammlung der Ingedelia am 15. Mai 1921 in der Urania-Sternwarte zu Berlin. – *Sirius N. F.* **49**: 126–130.
- STIER, F. (1966): Hartinger, Hans. – In: *Neue Deutsche Biographie* **7**: 715–716. – Verlag Duncker & Humblot, Berlin.
- STIER, F. (1982): Kühl, August. – In: *Neue Deutsche Biographie* **13**: 186–187. – Verlag Duncker & Humblot, Berlin.
- [THIERFELDER, F.] (1925): Geschäftsbericht der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes vom 1. Juli 1919 bis 31. März 1925. – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **17–19**: [1]–28.
- [THIERFELDER, F.] (1929): Geschäftsbericht der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes für die Zeit vom 1. April 1925 bis 31. Dezember 1928. – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **20**: [1]–12.
- THIERFELDER, F. (1941a): 1. Veranstaltungen der Gesellschaft in den Jahren 1934–1940. – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **23/24**: [7]–11.
- THIERFELDER, F. (1941b): 2. Von den Mitgliedern der Gesellschaft (1934–1940). – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **23/24**: 12.
- TREDER, H.-J. (1986): Zum Tode von Paul Görlich geb. 07. Oktober 1905, gest. 13. März 1986. – *Astronomische Nachrichten* **307**: 354.
- VOGT, H. (1931): Jena. [Jahresbericht Universitäts-Sternwarte und Astrophysikalische Anstalt 1930]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **66**: 192–194.
- VORETZSCH, M. (1894): Bericht über die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes, die Zeit vom 1. Juli 1892 bis 30. Juni 1894 umfassend. – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **6**: [1]–42.
- VORETZSCH, M. (1896): Bericht über die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes, die Zeit vom 1. Juli 1894 bis 30. Juni 1896 umfassend. – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **7**: [1]–48.
- WEIGERT, A. (1983): Nachruf Hermann Lambrecht † 1908–1983. – *Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft* **60**: 13–14.
- WEMPE, J. (1958): Hans Bucerius †. – *Astronomische Nachrichten* **284**: 84.
- WENZEL, G. (1929): *Deutscher Wirtschaftsführer. Lebensgänge Deutscher Wirtschaftspersönlichkeiten. Ein Nachschlagebuch über 13000 Wirtschaftspersönlichkeiten unserer Zeit.* S. 1059: Hermann Joachim. – Hanseatische Verlagsanstalt Hamburg – Berlin – Leipzig.
- WILSING, J. (1914): Julius Scheiner [Nachruf]. – *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft* **49**: 22–36.
- WINKLER, W. (1894): Über Sonnenflecken. Vortrag gehalten in der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes am 10. Januar 1894. – *Mitteilungen aus dem Osterlande N. F.* **6**: [175]–198.
- ZAUNICK, R. & SALIÉ, R., redigiert (1956): Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg. *Astron. – J. C. Poggendorff. Biographisch-literarisches Handwörterbuch der exakten Naturwissenschaften. Band VII a, Teil 1: A–E*: 523–524. – Begründet von Johann Christian Poggendorff (1796–1877). Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig (Hrsg.). – Akademie-Verlag.
- ZAUNICK, R. & SALIÉ, R., redigiert (1959): Meyer, Ernst Joachim. *Astron. – J. C. Poggendorff. Biographisch-literarisches Handwörterbuch der exakten Naturwissenschaften. Band VII a, Teil 3: L–R*: 277–278. – Begründet von Johann Christian Poggendorff (1796–1877). Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig (Hrsg.). – Akad.-Verlag.
- ZINNER, E. (1939): *Die Remeis-Sternwarte zu Bamberg 1889–1939. – Veröffentlichungen der Remeis-Sternwarte zu Bamberg* **4**: 29, Bamberg.

17.2 Archivquellen

- AKTE (1916): Verlobungsanzeige Franz Thierfelder. – LATH – StA Altenburg, Akten des Herzogl. Bezirksschulinspektors zu Altenburg Nr. 247 a.
- AKTE (1948): Ernst Hermann Kirste. – LATH – StA Altenburg, Lehrer-PA 930: 1.
- AKTE (1954): Johannes Eugen Richter. – LATH – StA Altenburg, Lehrer-PA 989: 1.
- ANDING, E. (1931, 1936): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- ARCHENHOLD, F. S. (1898): Mitgliederwerbung für Verein von Freunden der Treptow-Sternwarte. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 78.
- ARMEANCA, J. (1937): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 83.
- BAUSCHINGER, J. (1932): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- BECKER, W. (1936): Schriftwechsel mit Herzog Ernst II. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 83.
- BESCHEINIGUNG (1927): Schlüter, Johannes. – LATHStA Altenburg, HPA, unverzeichneter Bestand, Karton 79.
- BRANDT, R. (1946): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 82.
- BRIEFJOURNAL (1932): Verzeichnisse ein- und ausgegangener Post. – LATH – StA Altenburg, HPA, unverzeichneter Bestand, Karton 30, 32.
- COMAS Y SOLÁ, J. (1936): Schriftverkehr mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA, unverzeichneter Bestand, Karton 83.
- COMRIE, L. J. (1926): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 79.
- DRASKOVICZ, A. (1928): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 79.
- EBERHARD, G. (1936): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 83.
- EISOLD, M. (1927): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 79.
- ERNST [Prinz von Sachsen Altenburg] (1899): Die Errungenschaften der Himmelsphotographie. [Vortrag, gehalten am 28. Dezember 1899 von Ernst Prinz von Sachsen-Altenburg]. – Handschriftliches Manuskript und gedrucktes Verzeichnis der [51] Lichtbilder. – LATH – StA Altenburg, Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes 84: 13–19.
- ERNST [II. Herzog von Sachsen Altenburg] [1939a]: Lebens-Erinnerungen. Maschinenschriftliches Manuskript in 5 Kapiteln, jeweils extra gebunden + Nachwort und Abschluss [3 Seiten extra]. – LATH – StA Altenburg HPA 2009.
- ERNST II. Herzog von Sachsen Altenburg (1943): Meine Spitzbergen-Fahrt im Sommer 1911 von Ernst Herzog von Sachsen-Altenburg. – Maschinenschriftliches Manuskript gebunden 49 S. + 8 S. Anhang – Archiv Mauritianum N 266.
- FAHRTENBUCH (1922–1929): Fahrtenbuch Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand Karton 30.
- FLEMMING, [G.] (1873–1907): Verzeichnis der Schüler der/s Herzogl. Realschule/Realgymnasiums zu Altenburg. Ostern 1873–1907. S. [1], Nr. 6. – LATH – StA Altenburg, Realgymnasium Ernestinum/Oberschule für Jungen Altenburg 1.

- GÄSTEBUCH (1898–1908): Unsere Gäste. Angefangen Potsdam d. 7. März 1898[–1908]. – LATH – StA Altenburg HPA 1651 b.
- GÄSTEBUCH (1926–1942): Gästebuch der Sternwarte Wolfersdorf im Schlosse Fröhliche Wiederkunft. – LATH – StA Altenburg HPA 1651 c.
- GENGLER, T. (1924–1928): Schriftwechsel im Auftrag der Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 30, 78, 79.
- GESELLSCHAFT FÜR WELTRAUMFORSCHUNG (1951): Gesellschaft für Weltraumforschung e. V. Neues Mitglied. Eingeg. 05.11.1951. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 82.
- GÖRLICH, P. (1954): Postkarte von Paul Görlich an Herzog Ernst II. 29.12.1954. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 82.
- GRAMATZKI, H. I. (1927): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 78.
- GÜSSOW, M. (1934): Schriftwechsel mit Herzog Ernst II. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77, 83.
- GUTHNICK, P. (1925–1947): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77, 78, 79, 82, 83.
- HACHENBERG, O. (1936): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 83.
- HOFFMEISTER, C. (1937–1954): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77, 82.
- HOFFMEISTER, C. (1954): Brief von Cuno Hoffmeister an Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg vom 23.10.1954. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand Karton 82, Teil 1.
- HOPMANN, J. (1931, 1936): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- JOOS, G. (1931): Schriftverkehr mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA, unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- KNOPE, O. (1898–1943): Schriftwechsel mit Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg/ Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77, 78, 82.
- KOBOLD, H. A. (1925–1933): Schriftwechsel Sternwarte Wolfersdorf, Telegramme mit Daten. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77, 78, 79.
- KOBOLD, H. A. (1925–1933): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf, Telegramme mit Daten. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77, 78, 79.
- KOEPERT, O. (1900): Schriftwechsel mit Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg vom 07.08.1900. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Nr. 78.
- KOHLSCHÜTTER, A. (1937): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- KÖNIG, A. (1936): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 100.
- KÖNIG, R. J. M. (1934): Einladungen der Mathematischen Gesellschaft Jena. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- KOPFF, A. (1926): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 79.
- KOPFF, A. (1944): Brief von August Kopff an Herzog Ernst II. vom 01.02.1944. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 82, Teil 2.
- KRÜGER, F. (1899): Die neue Sternwarte in Altenburg. S. [1]–18. Andruck. – Archiv Mauritianum Astr 001.

- KÜHL, A. (1936): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 83.
- LAMBRECHT, H. (1952): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 82.
- LOREY, W. (1943): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 82.
- LUDENDORFF, H. (1925–1933): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77, 78.
- MAJUMDAR, R. [C.] (1936): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- MEYER, E. J. (1934): Schriftwechsel im Auftrag der Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77, 83.
- MEYER, E. J. (1937a): Helligkeitsbestimmungen in der Astronomie. – Maschinenschriftliches Manuskript. Lichtbildervortrag in der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes am 13. Januar 1937 in Altenburg. – Archiv Mauritianum Nachlass Thierfelder T 096. [1 Bogen].
- MEYER, E. J. (1941a): Über New Yorker Presseartikel. Briefliche Mitteilung an Herzog Ernst II. vom 11.04.1941. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 78/79 nach GILLMEISTER (2017: 189, 443).
- MOTH, P. (1937): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 83.
- MÜNDLER, M. (1936): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 83.
- PASS (1919): Pass vom 26.04.1919. – Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA 2216, Teil 1, A
- PRAGER, R. (1926, 1933): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77, 78.
- PRITTWITZ, F[RAU]. VON (1901): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 78.
- SCHAUB, W. (1936): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 82.
- SCHAUB, W. (1954): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 83.
- SCHNEIDER, J. (1898): Schriftwechsel mit Prinz Ernst. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 78.
- SCHIELICKE, R. E. (2019): Mitgliedschaft von Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg in der Astronomischen Gesellschaft. – Schriftliche Mitteilung vom 04.11.2019. – Archiv Mauritianum Astr 004.
- SCHIELICKE, R. E. (2020): Mitglieder in der Astronomischen Gesellschaft. – Schriftliche Mitteilung vom 08.05.2020. – Archiv Mauritianum Astr 004.
- SCHIELICKE, R. E. (2021): Veröffentlichungen von Thomas Gengler. – Schriftliche Mitteilung vom 27.01.2021. – Archiv Mauritianum Astr 004.
- SCHNELLER, H. (1933): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- SCHOENBERG, E. K. W. (1937): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- SCHORR, R. (1933): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.

- SCHORR, R. (1936): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf vom 22.05.1936. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Nr. 83, Teil 2.
- SCHORR, R. (1950): Brief an Herzog Ernst. II. von Sachsen-ALtenburg. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 82, Teil 2.
- SEYDL, O. (1931): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- STRÖMGREN, E. (1931–1946): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77, 82.
- TAGUNG (1926): 27. Versammlung der Astronomischen Gesellschaft Kopenhagen [Teilnehmerausweis von Herzog Ernst II.], Zeitungsbericht. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 78.
- TAGUNG (1933): 30. Versammlung der Astronomischen Gesellschaft Göttingen [Teilnehmerausweis von Herzog Ernst II.], – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- THOMAS, O. (1937, 1950): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77, 82.
- VINTER HANSEN, J. M. (1931): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- VOGEL, H. C. (1900): Schriftwechsel mit Prinz Ernst. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 78.
- VOGT, H. (1929–1944): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 30, 77, 82.
- WELLMANN, P. (1936): Schriftwechsel mit Sternwarte Wolfersdorf. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 83.
- WINKELMANN, M. (1932): Einladungen der Mathematischen Gesellschaft Jena. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 77.
- WOLF, M. (1894): Schriftwechsel mit Prinz Ernst. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 78.
- ZAUNICK, R. (1951): Schriftwechsel mit Herzog Ernst vom 24.10.1951. – LATH – StA Altenburg, HPA unverzeichneter Bestand, Karton 82, Teil 2.

17.3 Internetquellen

- ASTRONOMIEVEREIN ALTENBURG (2014): Vorgeschichte. – [<http://www.altenburg-netz.de/astronomie.html>] – angesehen: 11.06.2014.
- ASTRONOMISCHE GESELLSCHAFT (2018): Alle Tagungen seit 1863. – [<http://www1.astronomische-gesellschaft.de/de/events/tagungen>] angesehen: 19.09.2018.
- BUDNIK, B. (2014): Die Hallische Familie Kohlschütter und das Stadtgymnasium. – [http://www.igs-halle.de/igs/cms/front_content.php?idcat=73&idart=2031] angesehen: 26.05.2014
- GELEHRTENVERZEICHNIS (2014): Stobbe, Joachim Otto. – [<http://gelehrtenverzeichnis.de/person/index/cff286e5-9eb5-1d2d-1cac-4d4c6046eee4>] angesehen: 16.07.2014.
- GÖRLICH, S. & VOHLA, F. (2006): Geschichte der Fotometrie in der Astronomie. Vortrag am 14.11.2006 am Naturkundlichen Museum Mauritianum Altenburg. – [<http://www.altenburg-netz.de/astronomie.html>] angesehen: 16.05.2014.
- LÖWE, B. (2018): Altenburger Sternwarte. – [<https://geo.viaregia.org/pubtest/Material.Datenbank/Geschichte/Einzelereignisse.Geschichten.Personen/Altenburg/Altenburger.Sternwarte.html>] angesehen: 12.12.2018.

- RICHTER, M. (2004): Freundeskreis Stadtarchiv Schneeberg. Prof. Dr. Nikolaus Benjamin Richter (05.02.1910 –26.11.1980). Astronom. – [http://www.freundeskreis-stadtarchiv.net/richter_nikolaus_benjamin.pdf] angesehen: 11.07.2014.
- UNI-JENA (2014): Straubel, Rudolf Constantin. – Profgalerie. [<http://www.physik2.uni-jena.de/profgalerie/grafik22.pdf>] angesehen: 03.07.2014.
- UNI-JENA (2018): Klauder, Hans. – Universitätsarchiv Jena. – [https://www.uni-jena.de/unijenamedia/Downloads/einrichtungen/archiv/Bestand_N.pdf] angesehen: 23.07.2018.
- WIELEN, R. & WIELEN, U. (2012): Von Berlin über Sermuth nach Heidelberg. Das Schicksal des Astronomischen Rechen-Instituts in der Zeit von 1924 bis 1954 anhand von Schriftstücken aus dem Archiv des Instituts. – Astronomisches Rechen-Institut Zentrum für Astronomie Universität Heidelberg. Heidelberg. – [file:///C:/Users/MP/Dropbox/Botanik/2018/Quellen%20als%20Pdf/Umsiedlung%20über%20Sermuth%20des%20Astronomischen%20Instituts%20_Edit_2.pdf] angesehen: 16.05.2014.

Eingegangen am 4.9.2021

Dipl.-Biol. MARGITTA PLUNTKE
Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg
Parkstraße 10
04600 Altenburg
E-Mail: pluntke@mauritianum.de

18 Anhang

Kontakte des Herzog Ernst II. zu Astronomen und Wissenschaftlern nahestehender Fachgebiete

Prinz Ernst pflegte bereits während seiner Studien- und Militärzeit Kontakte zu namhaften Astronomen und zu Wissenschaftlern nahestehender Fachgebiete am jeweiligen Studienort. In Altenburg bekam er ebenfalls Anregungen, sich mit astronomischen Themen zu befassen, so durch Vorträge, die in der *NFGdO* gehalten wurden. Zwölf Personen werden in Tabelle 2 im Überblick vorgestellt. Die Lebensdaten und der Beruf wurden in Wikipedia recherchiert, wenn keine andere Quelle zu Verfügung stand.

Tab. 2: Astronomen bzw. Naturwissenschaftler, die Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg als jungen Mann direkt oder indirekt beeinflussten

Kontaktpersonen (12)	Lebensdaten	Beruf	Jahr der Begegnung mit Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg bzw. indirekte Einflussnahme	Literaturquelle
Abbe, Ernst Karl	1840–1905	Physiker, Statistiker, Optiker	1891/1892 bei A. astronomisches Praktikum an der <i>Universitäts-Sternwarte Jena</i> absolviert; A. war 1877–1900 Direktor der <i>Universitäts-Sternwarte Jena</i>	(SCHIELICKE 2008: 213)
Diesterweg, Friedrich Adolph	1790–1866	Reform- pädagoge	um 1886 astronomischen L.ehrbücher von D. gelesen	(ERNST 1939a: 30)
Förster, Wilhelm	1832–1921	Astronom	1903, am 6./7. Juni, Wanderversammlung der <i>Deutschen Vereinigung der Freunde für Astronomie und kosmische Physik</i> unter Vorsitz von F. gemeinsam mit <i>NFGdO</i> in Altenburg veranstaltet; Teilnahme von Prinz Ernst, er wurde Ehrenmitglied der Vereinigung	(ANONYMUS 1903a, b; KÖHLER 1905: 2)
Knopf, Otto	1856–1945	Observator	1891/1892 bei K. astronomisches Praktikum an der <i>Universitäts-Sternwarte Jena</i> absolviert; während der Studienzeit in Jena Freundschaft mit Knopf geschlossen	(ERNST 1939a: 49; SCHIELICKE 2008: 213)
Kohlschütter, [Ernst], [vermutlich] Abb. 3: Signum	1870–1942	Geodät, Astronom	1907 private Begegnung mit <i>Prof. Dr. Kohlschütter</i> in Potsdam	(GÄSTEBUCH 1898–1908; FREIESLEBEN 1980a)

Tab. 2: Fortsetzung

Kontaktpersonen (12)	Lebensdaten	Beruf	Jahr der Begegnung mit Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg bzw. indirekte Einflussnahme	Literaturquelle
Krüger, Friedrich	1864–1916	Astronom	1898–1909 unterhielt K. eine private Sternwarte in Altenburg, bevor er einen Ruf nach Aarhus/Dänemark zum Aufbau des <i>Ole-Römer-Observatoriums</i> erhielt	(KRÜGER 1899; KÖHLER 1910: 9; SCHMEIDLER 1982; CZISCHKA 2011; LÖWE 2018)
Müller, Gustav	1851–1925	Astronom	1900 private Begegnung mit M. in Potsdamer Wohnung; freundschaftliches Verhältnis; weitere Begegnungen am <i>Astrophysikalischen Observatorium</i> Potsdam; M. war einer der Begründer der Astrophotographie	(GÄSTEBUCH 1898–1908; LUDENDORFF 1925; ERNST 1939a: 66/67)
Schaeffer, Hermann	1824–1900	Physiker, Mathe- matiker, Astronom	1891/1992 Vorlesungen zur <i>Populären Astronomie</i> bei S. in Jena gehört; S. erhielt am 20. Juli 1897 das <i>Ritterkreuz I. Klasse des Sachsen-Ernestinischen Hausordens</i>	(ERNST 1939a: 49 als <i>Schäffer</i> []; ROTH 2000: 85)
Scheiner, Julius Abb. 3: Signum	1858–1913	Haupt- observator	1894, am 30. September, erste Begegnung mit S. am <i>Astrophysikalischen Observatorium</i> in Potsdam; weitere private Begegnungen in der Potsdamer Wohnung des Prinzen Ernst: 15. Dezember 1899, 20. März 1900, 18. Oktober 1900, 6. Oktober 1902, 14. Februar 1905, 29. Dezember 1906; S. erhielt am 20. März 1911 das <i>Ritterkreuz I. Klasse des Sachsen-Ernestinischen Hausordens</i>	(SCHEINER 1898; GÄSTEBUCH 1898–1908; ERNST 1939a: 60; ROTH 2000: 93)
Struve, Otto von	1819–1905	Astronom	1891 private Begegnung in Vevey/Schweiz	(ERNST 1939a: 47/48)
Winkler, Wilhelm	1842–1910	Privat- Astronom	1894, am 10. Januar, hielt W. einen Vortrag <i>Über Sonnenflecken</i> in Altenburg vor der <i>NFGdO</i>	(VORETZSCH 1894: 15; SCHEIBE 2019: 6, 25)
Wolf, Max Abb. 19 a, b; 20: Signum	1863–1932	Astronom	1892/1893 während der Studienzeit in Heidelberg Freundschaft mit W. geschlossen	(ERNST 1939a: 54, 59)

Die Auswertung des Gästebuches der Sternwarte in Wolfersdorf zeigte, dass die meisten Gäste als Besuchergruppe kamen, hier gemeint ab drei und mehr Besucher (GÄSTEBUCH 1926–1942). Die Personenzahl schwankte zwischen drei und 57 Personen innerhalb der zehn Besuchergruppen (Tab. 3)

Tab 3: Übersicht über Besuchergruppen der Sternwarte in Wolfersdorf

[] ergänzt gegenüber dem Gästebuch der Sternwarte bzw. Kommentar

Jahr-Monat-Tag	Besuchergruppe (drei und mehr Personen)	Personenzahl
[1928-07-23–1928-07-27]	[Familie Strömgren]	3
1935-02-06	Besuchergruppe [wohl unter Leitung von H. Siedentopf]	4
1935-07-04	<i>Mathematische Gesellschaft Jena</i> [wohl unter Leitung von H. Siedentopf]	24
1936-06-09	Besuchergruppe [Treffen mit Bekannten des Herzogs]	3
1936-06-30	<i>Ausschuss der Deutschen Astronomen und des Astronomischen Kolloquiums</i> [wohl unter Leitung von H. Siedentopf], organisiert von SCHORR (1936)	57
1936-07-03	Besuchergruppe [wohl unter Leitung von v. Klüber]	4
1938-06-23	<i>Colloquium in Wolfersdorf</i> [wohl unter Leitung von H. Siedentopf]	4
1938-07-02	<i>Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes</i> [aus Altenburg, unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden der Gesellschaft Bouhon]	12
1939-01-23	Besuchergruppe [wohl unter Leitung von Görlich]	3
1939-06-20	Besuchergruppe [Zusammentreffen von Görlich mit v. Klüber und H. Schneller]	3

Astronom Paul Guthnick und Astronom Cuno Hoffmeister waren am 4. Juli 1926 die ersten Gäste, die sich in das Gästebuch (1926–1942) eingetragen haben (Abb. 30).

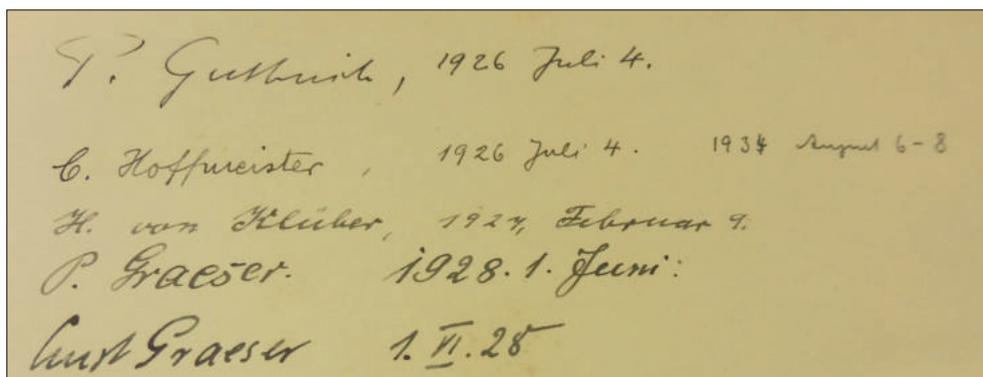


Abb. 30: Auszug aus dem Gästebuch der Wolfersdorfer Sternwarte von Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg (Quelle: LATH – StA Altenburg, HPA 1651 c)

Neben den 107 Besuchern, mit G in Tab. 4 Spalte 5 gekennzeichnet, die insgesamt im Gästebuch der Sternwarte verzeichnet sind, wurden auch acht Gäste aufgelistet, die in anderen Literaturquellen als Gäste in Wolfersdorf erwähnt werden. Aufschlussreich diesbezüglich sind das FAHRTENBUCH (1922–1929) und GILLMEISTER (2017). So wurde zusätzlich der Besuch des Herzogs Ernst bei Eduard Heise in der Sternwarte Bamberg berücksichtigt. Weitere 25 Personen wurden aus dem Kreis der astronomisch Tätigen bzw. Interessierten aufgenommen, die mit der Sternwarte Wolfersdorf bzw. mit Herzog Ernst II. nachweislich über Korrespondenz im Kontakt standen. Auf konkrete Briefe wird nur beispielhaft in Spalte 6 hingewiesen. Es handelt sich um Unterlagen, die das *LATH – StA Altenburg* aufbewahrt und die bisher nicht archivalisch bearbeitet sind. Weiterführende Hinweise dazu gibt das Quellenverzeichnis. Unter den aufgelisteten Personen befinden sich schließlich auch seine drei angestellten Astronomen Thomas Gengler, Kurd Kisshauer und Ernst Joachim Meyer sowie seinen zeitweise angestellten Mechaniker Johannes Schlüter. Tabelle 4 umfasst damit insgesamt 145 Kontaktpersonen, wobei Otto Knopf und Max Wolf bereits in Tab. 2 erwähnt worden sind. Aus Tab. 2 und 4 ergeben summarisch 155 verschiedene Personen. Einige Vornamen, die Lebensdaten, der Beruf und der Wirkungsort/Funktion wurden, wenn keine andere Quelle zur Verfügung stand, in Wikipedia recherchiert.

Tab 4: Astronomen bzw. astronomisch Interessierte im Kontakt mit der Sternwarte in Wolfersdorf

- Abb. Verweise auf Abbildungen im Text
 □ ergänzt gegenüber dem Gästebuch
 ^ gleicher Familienname, Hinweis dazu vgl. Spalte 4
 * Angehörige, gemeinsamer Besuch, vgl. Spalte 6
 ° Besuch innerhalb einer Besuchergruppe, vgl. Spalte 6
 Statistik, vgl. Spalte 5
 A Angestellter der Sternwarte
 G Gast, jeweils im Gästebuch der Sternwarte unterschrieben
 +G außerdem Gast in der Sternwarte, Hinweis in anderen Literaturquellen erwähnt
 K Korrespondenz im LATH – StA Altenburg
 +K außerdem Korrespondenz
 V Veröffentlichung, Hinweis auf Tab. 1

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Anding, Ernst	1860–1945	Astronom	Gotha [1906–1934 Leiter der Sternwarte Gotha]	K	(ANDING 1931, 1936)
Archenhold, Friedrich Simon	1861–1939	Astronom	Treptow [1896 Mitbegründer Volkssternwarte in Treptow bei Berlin, seit 1946 <i>Archenhold-Sternwarte</i>]	K	(ARCHENHOLD 1898)
Armeanca, Johann	1900–1954	Astronom	Cluj Klausenburg [!], [Siebenbürgen]; (ERNST 1938: [189]); [war 1936–1938 gerade dabei, sich in <i>Klausenburg ein photometrisches Laboratorium mit photoelektrischem und photographischem Photometer einzurichten</i>] (CHIS 1958)	G +K	1937-07-24–1937-08-02 (ARMEANCA 1937)
Bauersfeld, Elisabeth *	-	-	-	G	1935-07-04 °*
Bauersfeld, Walther	1879–1959	Ingenieur, Physiker	[Jena, 1927–1945 <i>Professor für Sondergebiete der Technischen Physik</i> an der Universität Jena] (SCHLIECKE 2020)	G	

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Bauschinger, Julius Abb. 16 a, b, 19 a, b	1860–1934	Astronom	Leipzig [1920–1930 Direktor der Sternwarte Leipzig]	K	(BAUSCHINGER 1932)
Becker, Friedrich ^ Becker, Maria *	1900–1985 -	Astronom -	Bonn [Direktor der Universitätssternwarte Bonn, ^ Bruder von Astronom Wilhelm B.]; Bonn	G G	1936-06-30 °*
Becker, Wilhelm ^	1907–1996	Astronom	Potsdam [!]; [Wirkungsort u. a. Potsdam, ab 1953 Direktor der Universitätssternwarte Basel, ^ Bruder von Astronom Friedrich B.]; Besuch am 3. Juli 1936 zusammen mit v. Klüber, H. und U. Schneller	G +K	1936-06-30 ° 1936-07-03 ° (BECKER, W. 1936)
Bennewitz, Kurt [Gustav David]	1886–1964	Chemiker	[Jena 1927 Professor für Physikalische Chemie an der Universität]	G	1935-07-04 °
Biermann, Ludwig Franz Benedikt	1907–1986	Physiker	[Göttingen 1932 Promotion; München; 1972 Mitglied der Gelehrtenakademie <i>Leopoldina</i>] 1936 Jena [!]; Besuch am 6. Februar 1935 mit Klauder, H. Lambrecht und H. Siedentopf	G	1935-02-06 ° 1935-07-04 ° 1936-06-30 °
Böhme, [Alfred] S[iegfried]	1909–1996	Astronom	Bamberg [Mitarbeiter 1935–1939] (ZINNER 1939; BRÜGGENTHIES & DICK 2017)	G	1936-06-30 °
Bottlinger, Kurt Felix Ernst	1888–1934	Astro- physiker	[1921 Observator an der Sternwarte Babelsberg, dort vermutlich Bekanntheit mit Herzog Ernst; 1932 Privatdozent an der Universität Berlin] (HINDERER 1955)	K	(ANZEIGE 1934)
Bouhon, [Wilhelm]	-	Pharma- zierat Chemiker	Altenburg [Mitglied der <i>NFGdO</i> seit 1905, Vorsitzender der <i>NFGdO</i> seit 1919, 1934– 1940] (THIERFELDER 1925: 16, 1929: 2, 1941 b: 12)	G	1938-07-02 °
Brandt, Rudolf	1905–1975	Diplom- Optiker	Sonneberg [1929 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Sternwarte Sonneberg /Südthüringen]	G +K	1936-06-30 ° (BRANDT 1946)

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Bucorius, Hans	1904–1955	Astronom	Jena [1936 Dissertation in Jena] (WEMPE 1958); Besuch am 23. Juni 1938 mit Wempe, Walker und H. Siedentopf	G	1936-06-30 ° 1938-06-23 °
Buchwald, [Eberhard Heinrich Otto]	1886–1975	Physiker	[1909 Promotion in Breslau heute: Wrocław/Polen; 1945–1954 Inhaber der Ernst-Abbe-Professur der Universität Jena], Teilnahme an der Beerdigung des Herzog Ernst II. zusammen mit H. und M. Lambrecht (GILLMEISTER 2017: 427 als <i>Buchwald</i> , <i>Reinhard</i> [!]; SCHIELICKE 2020)	+G	[1955-03-26]
Comas y Solà, Josep	1868–1937	Astronom	[Barcelona Katalanien]	K	(COMAS Y SOLÀ 1936)
Comrie, Leslie John	1893–1950	Astronom	London [<i>HM Nautical Almanac Office</i> 1926] [Pionier auf dem Gebiet der Rechenmaschinen]	K	(COMRIE 1926)
Cyprian, Elisabeth *	-	-	-	G	1940-04-21 *
Cyprian, Werner	-	-	-	G	
Dieckvoss, Wilhelm	1908–1982	Astronom	[Sternwarte Hamburg-]Bergedorf	G	1936-06-30 °
Draskovics, Andor	-	-	Csongrád/[Ungarn]	K	(DRASKOVICS 1928)
Eberhard, Gustav Paul Alexander Julius	1867–1940	Astronom	[Potsdam Astrophysikalisches Observatorium]	K	(EBERHARD 1936)
Eisold, Max	-	Steuer- inspektor	Adorf [Sächsischer Vogtlandkreis]	K	(EISOLD 1927)

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Gengler, Thomas Abb. 11	1901–1974	Astronom	(FAHRTENBUCH 1922–1929): als <i>Gängler</i> [!]: zu Gast in Wolfersdorf Anstellung in der Sternwarte Wolfersdorf: (GILLMEISTER 2017: 134 f., 147) G. publizierte Wolfersdorfer Ergebnisse	A +K V	1924-10-08; 1925 1926-03-01–1929-03-15 (GENGLER 1924–1928) vgl. Tab. 1
Görllich, Paul Abb. 14, 15; 22: Signum	1905–1986	Physiker	Dresden [!]; [1933–1945 Laborleiter bei der <i>Zeiss Ikon AG Dresden</i> (HOFMANN; LITZ & STEINBACH 2006: 11); Mitglied der <i>Sächsischen Akademie der Wissenschaften</i> und der <i>Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina</i> , Ordentliches Mitglied der <i>Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin</i> außerdem Mitglied der <i>Royal Microscopical Society London</i> , die seit 1967 in Oxford angesiedelt war] Besuch im Januar 1939 mit Joachim und Lang Zusammentreffen am 20. Juni 1939 mit H. Schneller & v Klüber; G. war an der Publikation Wolfersdorfer Ergebnisse beteiligt	G +K	1937-06-04; 1937-12-02 1938-04-26; 1939-01-23 ° 1939-06-18–1939-06-20 ° 1940-10-03; 1942-04-29/30 (GÖRLICH 1954)
Gorsky, Walter [?]	1886–1962	-	[Gorsky-Effekt]	G	1935-07-04 °
Graeser, Ernst [?]	-	[Mathe- matiker?]	[Dissertation Universität Leipzig 1930 ?]	G	1928-06-01 *
Graeser, P. * Abb. 30: Signum 2x	-			G	

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Gramatzki, Hugh Ivan	1882–1957	Astronom Astro- physiker, Konstruk- teur, Unter- nehmer, Oberinge- neur	Besuche in Wolfersdorf (FAHRTENBUCH 1922–1929): (STEMPELL 1921; GILLMEISTER 2017: 117, 136)	+G +K	[1923] (GRAMATZKI 1927)
Günther, [Max] Otto	1911–1973	-	Leipzig [] (BRÜGGENTHIES & DICK 2017)	G	1936-06-30 °
Güssow, Margarete	1896–1989	Observerin	Neubabelsberg [], [1924 Assistentin in Berlin- Babelsberg, 1938 Observatorin; Wolfersdorfer Untersuchungen führten zur Klärung eines von Güssow jahrelang konstatierten Blendeneffektes (ERNST 1939b: 149; BRÜGGENTHIES & DICK 2017)]	G +K	1936-06-30 ° (GÜSSOW 1934)
Guthnick, Paul Abb. 16 a, b; 20, 30: Signum Guthnick, Melitta* geb. Lang aus Planegg bei München (DICK & ZENKERT 1996)	1879–1947 -	Astronom	Babelsberg [], [seit 1901 Angestellter der Königlichen Sternwarte zu Berlin, die 1918 zur Universitätssternwarte zu Berlin-Neubabelsberg wurde, deren Leiter er von 1921–1946 war] erste Besuche in Wolfersdorf (GILLMEISTER 2017: 129, 131, 134), G. war an der Publikation Wolfersdorfer Ergebnisse beteiligt	G G +K V	[1923-05-22–1923-05-24 1923-10-01; 1924 August*] 1926-07-04 [] 1934-08-06–1934-08-08 1935-10-22/23; 1936-06-30 ° 1937-03-13 1938-03-09/10; 1942-07-23 (GUTHNICK 1925–1947) vgl. Tab. 1

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Hachenberg, Otto	1911–2001	Astro- physiker	[1951–1961 Leiter des <i>Heinrich-Hertz-Instituts für Schwingungsforschung</i> in Berlin-Adlershof]; H. war an der Publikation Wolfersdorfer Ergebnisse beteiligt	K V	(HACHENBERG 1936) vgl. Tab. 1
Halbuing [?], Klaus [!]	-			G	1935-07-04 °
Hartinger, Hans	1891–1960	Physiker, Licht- techniker	[Jena 1917 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Firma <i>C. Zeiss</i> ; 1945 ging er nach München (STIER 1966)]	G	1935-07-04 °
Hasse, Bernhard	-	Korvetten- kapitän, Kaufmann	Altenburg [Mitglied der <i>NFGdO</i> seit 1920 (THIERFELDER 1925: 17)]	G	1938-07-02 °*
Hasse, Else *	-	-		G	
Haver, Fritz	-	Zahnarzt	Altenburg [Mitglied der <i>NFGdO</i> seit 1908 (THIERFELDER 1925: 16)]	G	1938-07-02 °*
Haver, Lucie *	-	-		G	
Heilmaier, [K.] Erich Paul [!]	1909–1992	Astronom	Leipzig [!], [1936 Dissertation Würzburg (BRÜGGENTHIES & DICK 2017)]	G	1936-06-30 °
Heise, Eduard	-	[Astronom?]	[1925 Herzog Ernst II. besuchte gemeinsam mit Gengler die <i>Dr. [Karl]-Remeis-Sternwarte</i> ; Heise forschte in <i>Bamberg</i> 1920–1927 über <i>Veränderliche Sterne</i> (ZINNER 1939: 29; GILLMEISTER 2017: 135)]	-	[1925 Besuch in Bamberg]
Hennig, J. <i>Obersitz[leutnant]</i>	-	Oberst- leutnant	-	G	1936-06-09 °
Hettner, Gerhard	1892–1968	Physiker	Jena [!]	G	1936-06-30 °
Hildebrandt, Hugo	1866–1946	Forst- beamter	Altenburg [Forstbeamter, Mitglied der <i>NFGdO</i> seit 1901 (THIERFELDER 1925: 16; KÖNIG 1950: 88)]	G	1938-07-02 °

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Hoffmeister, Cuno Abb. 30: Signum Hoffmeister, Adelheid*	1892–1968 -	Astronom, Geophysiker -	Sonneberg [Gründer und Leiter der Sternwarte in Sonneberg; Forschung über <i>Veränderliche Sterne</i>]	G G +K V	1926-07-04 [!] 1934-08-06–1934-08-08 1936-06-30 °*; 1937-03-13 1942-05-28/29 (HOFMEISTER 1937–1954) (HOFMEISTER 1956)
Hopmann, J[osef] Abb. 20: Signum	1890–1975	Astronom	Leipzig [!]; [ab 1930 ordentlicher Professor für Astronomie an der Universität Leipzig; 1932–1954 ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften]; <i>Mitte des Jahres</i> 1935 besuchten Herzog Ernst II. und Sohn Prinz Friedrich Ernst von Sachsen-Altenburg (1905–1985) Hopmann (GILLMEISTER 2017: 369); H. war an der Publikation Wolfersdorfer Ergebnisse beteiligt	G +K V	1935-09-30 1936-06-30 ° (HOPMANN 1931, 1936)
Hoppe, Johannes	1907–1987	Astronom	Jena [!]	G	vgl. Tab. 1
Jahn, Gerhardt; Abb. 11	-	-	Jena [!]	G	1935-07-04 ° 1936-06-30 °
Jakoby, R.	-	[Astronom?]	Babelsberg [!]	G	1936-06-30 °
Jensch, Alfr[ed]	1912–2001	Astronom, Konstrukteur	Sonneberg/Thür. [!]	G	1942-08-18–1942-08-21 1936-06-30 °
Joachim, H[ermann]	geb. 1881	Dr. [phil.]	Dresden [!], [geb. 3.12.1881 in Bippen, Landkreises Osnabrück; Direktor, Professor; <i>Vorstand: Zeitschrift AG Dresden</i> (WENZEL 1923: 1059)]; Besuch zusammen mit Görlich und Lang	G	1939-01-23 °

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Joos, Georg	1894–1959	Physiker	Jena	K	(Joos 1931)
Kamert [?, Name unleserlich]	-	-	-	G	1936-06-09 °
Kirste, Ella geb. Eberhardt *	geb. 1874	-	Altenburg	G	1938-07-02 °*
Kirste, Ernst	1872–1955	[Lehrer, Studienrat, Rektor]	Altenburg [Mitglied der <i>NFGdO</i> seit 1903, wurde 1905 Kustos der Sammlungen, 1906 bis 1954 ehrenamtlicher Leiter des Naturkundemuseums <i>Mauritianum</i> Altenburg (Höser 2005), 1937 Ehrenmitglied der <i>NFGdO</i> (THERFELDER 1941b: 12; AKTE 1948: 1, 6)]	G	
Kibhauer, Kurd [auch Kishhauer, Kiesshauer]	1886–1958	Astronom	Wolfersdorf, Anstellung in der Sternwarte: (FAHRTENBUCH 1922–1929; BRÜGGENTHIES & DICK 2017; GILLMEISTER 2017: 127, 131) (GILLMEISTER 2009: 106, 109 ff. als <i>Kießhauer, Kurt</i>)	A	1922 Oktober–1923 Oktober
Klauder, H[ans Georg] Abb. 11	1910–1984	Astronom	Jena [?], [1933 Dissertation Jena (BRÜGGENTHIES & DICK 2017; UNI-JENA 2018)]; Besuch am 6. Februar 1935 zusammen mit Biermann, H. Lambrecht und H. Siedentopf	G	1935-02-06 ° 1936-06-30 °

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Klüber, Harald von Abb. 30: Signum	1901–1978	Astronom	Neubabelsberg [!], Potsdam [!] [Student in Neubabelsberg, seit 1924 am Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam (SCHMEIDLER 1980)]; v. K. war ein Absolvent von Adolf Miethe (1862–1927), Fotochemiker und Pionier der Farb fotografie (Beziehung M. zu Herzog Ernst vgl. PLUNKE 2021a: 164) Besuch am 3. Juli 1936 mit W. Becker, H. und U. Schneller Besuch am 20. Juni 1939 mit H. Schneller [Zusammentreffen mit Görlich]	G	1927-02-09; 1935-01-10 1936-06-30 °; 1936-07-03 ° 1937-08-31; 1939-06-20 °
Knopf, Otto Abb. 11, 12	Tab. 2	Observator	Jena [Observator an der Universitäts-Sternwarte und Privatdozent für Astronomie, 1893 Habilitation in Jena, 1923 zum ordentlichen Professor ernannt, 1900–1929 Direktor der Universitäts-Sternwarte Jena] (FAHRTENBUCH 1922–1929; KLAUDER 1947; GILLMEISTER 2017: 135, 140)	G +K	[1925-04-23/24 1926-11-10] 1935-07-04 ° (KNOPF 1898–1943)
Kobold, Hermann Albert	1858–1942	Astronom	Kiel [ab 1902 Observator und außerordentlicher Professor der Universität Kiel]	K	(KOBOLD 1925–1933) [Telegramme mit Daten]
Kohlschütter, Arnold	1883–1969	Astronom	Bonn [!]; [1925–1946 Direktor der Bonner Sternwarte (FREIESLEBEN 1980b)]	G +K	1936-06-30 ° (KOHLSCHÜTTER, A. 1937)
König, Arthur	1896–1966	Astronom	Jena [Leiter der Astronomie-Abteilung bei Carl Zeiss J.]	K	(KÖNIG, A. 1936)
König, Rob[ert]	1885–1979	österrei- chischer Mathe- matiker	Jena [1927 Professor und Institutsdirektor an der Universität], versandte Einladungen der <i>Mathematischen Gesellschaft Jena</i>	G +K	1935-07-04 ° (KÖNIG, R. 1934)

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Kopff, August Abb. 24; Signum	1882–1960	Astronom	Berlin-Dahlem [!], [1924–1954 Direktor des <i>Astronomischen Rechen-Instituts</i> (ARI), zunächst in Berlin, später in Heidelberg] (GONDOLATSCHE 1980)	G +K	1936-06-30 ° (KOPFF 1926)
Kopsch <i>Dr. Stabsarzt</i> [!]	-	Arzt	-	G	1936-06-09 °
Kreisel, Dora	-	-	Jena [!]	G	1936-06-30 °
Krug, Wolfgang	1910–1990	-	Wien [!] (BRÜGGENTHIES & DICK 2017)	G	1936-06-30 °
Kühl, August	1885–1955	Physiker	Jena [<i>Anstalt für Mikroskopie und angewandte Optik</i> (STIER 1982)]	G	1936-06-30 °*
Kühl, Maria *	-	-	-	G +K	(KÜHL 1936)
Kühn, Walter	geb. 1913	Astronom	Jena [Dr. W. Kühn Jena (BRÜGGENTHIES & DICK 2017)]	G	1936-06-30 °
Lambrecht, H[ermann] Abb. 11, 12	1908–1983	Astronom	Breslau [!], [Promotion 1935 in Jena, Habilitation an der Universität Breslau, 1945–1969 Direktor der Sternwarte Jena, 1952 ordentlicher Professor für Astronomie der Universität Jena (WEIGERT 1983)]; 1949 zwei Wochen privater Aufenthalt mit seiner Frau in Wolfersdorf; H. und M. Lambrecht sowie Eberhard Buchwald kamen zur Beerdigung des Herzog Ernst II. (GILLMEISTER 2017: 208; 224/225; 431 als <i>Lambrecht, Marie</i> [!; aber Buchwald, Marie); am 6. Februar 1935 Besuch zusammen mit Biermann, Klauder und H. Stedentopf	G	1935-02-06 ° 1936-06-30 °
Lambrecht, Margot* (SCHIELICKE 2008: 357)	1910–1996	-	-	+G +K	[1949 * 1955-03-26 *] (LAMBRECHT 1952)
Lang, Wilhelm	-	-	Dresden [!] Besuch zusammen mit Görlich und Joachim	G	1939-01-23 °
Lindow, [Martin]	1880–1967	Astronom	Münster [!]	G	1936-06-30 °

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Lohmann, [Heinrich] Werner	1911–1983	Astronom	Leipzig [!] (BRÜGGENTHIES & DICK 2017)	G	1936-06-30 °
Lorey, Wilhelm	1873–1955	Mathematiker	[1912–1932 Direktor der <i>Öffentlichen Handelshochschule zu Leipzig</i>]	K	(LOREY 1943)
Ludendorff, Hans Abb. 20: Signum	1873–1941	Astronom Astrophysiker	Heidelberg [18.–20. Juli 1928 gemeinsame Fahrten mit Herzog Ernst II. und Paul Guthnick während der Astronomischen Versammlung (FAHRTENBUCH 1922–1929; GILLMEISTER 2017: 145)]	K	(LUDENDORFF 1925–1933)
Majumdar, Ramesh [Chandra]	geb. 1904	Indischer Historiker	[Dhaka/Bangladesch Universität ab 1921, veröffentlichte astronomische Abhandlung 1936 (BRÜGGENTHIES & DICK 2017)]	K	(MAJUMDAR 1936)
Martin, Elisabeth *	-	-	-	G	1935-07-04 °*
Martin, Hans	-	-	-	G	
Meiser [?], O. Ehefrau *	-	-	-	G	1935-07-04 °*
Meyer, Ernst Joachim Abb. 14, 21	1908–1942	Astronom	Wolfersdorf, 12. Februar 1934, Anstellung in Sternwarte: 1939 korrespondierendes Mitglied der <i>NFGdO</i> (ADRESSBUCH 1939; THIERFELDER 1941b: 12; ZAUNICK & SALJÉ 1959: 277–278; GILLMEISTER 2017: 163); M. publizierte Wolfersdorfer Ergebnisse	A +K	1934-02-12–1941 Februar (MEYER 1934)
Moth, Paul	1886–1961	Konzertmeister, Amateur-Astronom	[Hamburg-Lokstedt, Mitglied der AG 1954, geboren in Schleiz/Ostthüringen (ANONYMUS 1954; BRÜGGENTHIES & DICK 2017)]	V K	vgl. Tab. 1 (MOTH 1937)

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Müller, Helmut [Otto Theodor]	1908–1990	Astronom	Berlin-Dahlem [!] (BRÜGGENTHIES & DICK 2017)	G	1936-06-30 °
Mündler, Max	1876–1969	Chemiker	Heidelberg [<i>eifrigster Beobachter in der Ara Max Wolf</i> ; seit 1913 Assistent der Astronomie; nach Wolfs Tod 1932, zeitweise Leiter der Sternwarte, ab 1935 Versuche zur lichtelektrischen Photometrie begonnen (BOHRMANN 1970), Arbeitsthema ähnlich wie in Wolfersdorf]	G +K	1936-02-06 (MÜNDLER 1936)
Pawl, F.	-	-	Potsdam [!]	G	1936-06-30 °
Peschl, Ernst [Ferdinand]	1906–1986	Mathe- matiker	-	G	1935-07-04 °
Peters, J[ean]	1869–1941	Astronom	Berlin [!], (KOPFF 1941)	G	1936-06-30 °
Plietzsch, Eduard	†1945	Kaufmann	Altenburg [Mitglied der <i>NFGdO</i> seit 1911 (THIERFELDER 1925: 17)]	G	1938-07-02 °
Prager, Richard	1883–1945	Astronom	Neubabelsberg [1924 Professor am Observatorium Neubabelsberg]	K	(PRAGER 1926, 1933)
Prittowitz, F[rau] von (1901)	-	-	Berlin, [astronomische Veröffentlichung]	K	(PRITTWITZ, F. VON 1901)
Reichardt, Hans	1908–1991	Mathe- matiker	-	G	1935-07-04 °
Repsold, [Hermann] A[dolf]	1881–1962	[Oberregie- rungsrat i. R.]	Hamburg[-Blankenese] (BRÜGGENTHIES & DICK 2017)	G	1936-06-30 °
Richter, Eugen	geb. 1888	[Studienrat]	Altenburg [Mitglied der <i>NFGdO</i> seit 1926; geb. 1888 in Lugau Kreis Chemnitz (THIERFELDER 1929: 3; AKTE 1954: 1)]	G	1938-07-02 °

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Richter, Nikolaus	1910–1980	Astronom	Neubabelsberg, [bzw. Sonneberg (RICHTER 2004)]	G	1936-06-30 °
Roschansky [?], Hans	-	-	-	G	1935-07-04 °
Rosenhagen, Justus	1906–1994	Astronom	Berlin [wissenschaftlicher Mitarbeiter der <i>Askania Werke AG</i> in Berlin 1935 (MITGLIEDERVERZEICHNIS 1978; BRÜGGENTHIES & DICK 2017)]	G	1936-06-30 °
Sandig, H[ans]-U[llrich]	1909–1979	Astronom	Breslau [.]	G	1936-06-30 °
Schaub, Thea *	-	-	übermorgen Berlin-Dahlem [!]; Leipzig [!] morgen Berlin-Dahlem [.]	G	1936-06-30 °*
Schaub, Werner	1901–1959	Astronom	[befasste sich 1930–1936 an der <i>Universitäts-Sternwarte Leipzig</i> mit spektralanalytischen Untersuchungen] (KOPFF 1960); W. S. war an der Publikation Wolfersdorfer Ergebnisse beteiligt	G G +K	(SCHAUB 1936, 1954)
Schlüter, Johannes [auch Hans]	geb. 1891 in Jena	Mechaniker	Jena (FAHRTENBUCH 1922–1929): <i>vorübergehender Weise</i> angestellt (GILLMEISTER 2017: 140); <i>beschäftigt</i> im Zeitraum: (BESCHEINIGUNG 1927; MEYER 1934a: 279; GILLMEISTER 2017: 164)	V	vgl. Tab. 1
Schmidt, Edith *	-	-	-	G	1925-07-07; 1925
Schmidt, Gerda **	-	-	-	G	ab 1927-01-01
Schmidt, Herr[ann]	1902–1993	Mathe- matiker	-	G	1933-02-03–1934-06-14
Schneider, [S. oder G.?)	-	-	-	G	1935-07-04 °***
				G	1935-06-25; 1935-09-25

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Schneller, Heribert Schneller, Ursel * geb. Lippold [1]	1901–1966 -	Astronom	Neubabelsberg [1], [seit 1926 Mitarbeiter der <i>Universitäts-Sternwarte zu Berlin-Neubabelsberg</i> , 1937–1943 Herausgeber der Zeitschrift <i>Die Sterne</i> , 1947–1949 Observator an der <i>Sternwarte Sonneberg</i> , befasste sich hauptsächlich mit <i>Veränderlichen Sternen</i> (HOPPE 1967)] Besuch am 3. Juli 1936 mit W. Becker, v. Klüber & U. Schneller Besuch am 20. Juni 1939 mit v. Klüber [Zusammentreffen mit Görlich]; H. S. war an der Publikation Wolfersdorfer Ergebnisse beteiligt	G G +K V	1935-03-13; 1936-06-30 °* 1936-07-03°*-1936-07-07 1939-06-20 ° (SCHNELLER 1933) vgl. Tab. 1
Schoenberg, E[rich]	1882–1965	Astronom	Breslau [1], [ab 1926 Direktor der Sternwarte Breslau]	G +K	1936-06-30 ° (SCHOENBERG 1937)
Schorr, R[ichard Reinhard Emil], Abb. 27: Signum	1867–1951	Astronom	[Hamburg-]Bergedorf [1902 Direktor der Sternwarte Hamburg], Organisator des Treffens in Wolfersdorf (SCHORR 1936)	G +K	1936-06-30 ° (SCHORR 1933; 1936; 1950)
Seydl, Otto	1884–1959	Astronom	Prag	K	(SEYDL 1931)

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Siedentopf, H[einrich] ^ Abb. 11, 12 Siedentopf, Ingrid *; Abb. 11	1906–1963 1907–1999 (SCHIELICKE 2010)	Astronom	Jena [!]; [1933 Berufung zum außerordentlichen Professor, 1933–1945 Direktor der <i>Universitäts- Sternwarte Jena</i>]; Besuch am 6. Februar 1935 mit Biermann, Klauder und H. Lambrecht; Besuch am 23. Juni 1938 mit Bucerius, Wempe und Walker; H. S. war an der Publikation Wolfersdorfer Ergebnisse beteiligt [^ Nicht mit dem Deutschen Physiker Henry Friedrich Wilhelm Siedentopf (1872–1940) zu verwechseln, der von 1899 bis 1938 bei <i>Carl Zeiss Jena</i> tätig war (SCHIELICKE 2008: 206)]	G G V	1935-02-06 ° 1935-07-04 ° 1936-06-30 °* 1938-06-23 ° vgl. Tab. 1
Stahr, Conrad Frau Stahr *	- -	- -	- -	G G	1935-08-08 *
Sticker, Bernhard	1906–1977	Astronom, Wissen- schafis- historiker	Bonn [!]	G	1936-06-30 °
Stobbe, Joachim	1900–1943	Astronom	Kiel [!], [1936–1938 Vertreter des Lehrstuhls für Astronomie, Leiter der Universitätssternwarte (GELEHRTENVERZEICHNIS 2014)]	G	1936-06-30 °
Straßl, Hans [auch Strassl]	1907–1996	Astronom	Göttingen [!]	G	1936-06-30 °
Straubel, Rudolf	1864–1943	Physiker	[1897–1933 <i>Physikalisches Institut Jena</i> (UNI-JENA 2014)]	G	1935-07-04 °

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Strömgen, Svante Elis mit Hedvig*, Sohn Bengt** Abb. 17: Svante Elis und Hedwig Strömgen Abb. 20: Signum	1870–1947 -	schwedisch- dänischer Astronom	[Direktor des <i>Kopenhagener Observatoriums</i>] gemeinsamer privater Besuch in Rothenburg [o. T.], Weiterfahrt nach Wolfersdorf: erneuter Besuch in Wolfersdorf: im Juli 1937 besuchten Ernst Joachim Meyer und Herzog Ernst II. <i>Prof. Strömgen</i> in Breslau (FAHRTENBUCH 1922–1929; GILLMEISTER 2017: 145, 148, 174)	+G +G +G	[1928-07-23–1928-07-27**** 1930-07-21/22] (STRÖMGREN 1931–1946)
Ten Bruggencate, Paul Thierfelder, [Franz] Thierfelder, Marie Louise * [bzw. Lise geb. Klingebeit]	1901–1961 1886–1968 -	Astronom Studienrat -	Potsdam [!] Altenburg [Mitglied der <i>NFGdO</i> seit 1920 (THIERFELDER 1925: 17; HARDTKE et al. 2004: 334)] [Lise geb. Klingebeit aus Göttingen (AKTE 1916)]	G G G	1936-06-30 ° 1938-07-02 °*
Thomas, O[swald]	1882–1969	Astronom	Wien [!], [Universitätsprofessor in Wien/Österreich, gründete den <i>Osterreichischen Astroverein</i> und das <i>Wiener Planetarium</i>]	G +K	1937-07-22 (THOMAS 1937, 1950)
Vinter Hansen, Julie Marie	1890–1960	Dänische Astronomin	<i>Astronomisches Observatorium der Universität Kopenhagen</i> ; Begegnung mit Herzog Ernst II. möglicherweise 1926 in K. (TAGUNG 1926)	K	(VINTER HANSEN 1931)
Vogel, Hermann Carl	1841–1907	Astro- physiker	[1882–1907 Direktor des <i>Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam</i>]	K	[VOGEL 1900]

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Vogt, Heinrich Abb. 11, 12; 20: Signum Vogt, [Margret* geb. Braun]	1890–1968 1914–1988	Astronom	Jena [1929–1933 Direktor der <i>Universitäts- Sternwarte Jena</i> ; 1933–1945 Direktor der <i>Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl</i>] (FAHRTENBUCH 1922–1929; GILLMEISTER 2017: 147)	+G +G +K	[1929-06-22 1929 Juli *, 1929 August *] (VOGT 1929–1944)
Walker, E[berhard]	1913–1987	Astronom	[Heidelberg 1937 (BRÜGGENTHIES & DICK 2017)]; Besuch am 23. Juni 1938 mit Bucerius, Wempe und H. Siedentopf	G	1938-06-23 °
Walul [oder Salul, Nachname unleserlich] Oswald und Erni *	- -	-	Bonnn [!]	G G	1936-06-30 °*
Wellmann, Peter	1913–1999	Astronom	Berlin-Babelsberg [1935 freiwilliger wissenschaftlicher Mitarbeiter der Sternwarte]	K	(WELLMANN 1936)
Wempe, [Johann]	1906–1980	Astronom	[1938–1944 in Jena]; Besuch am 23. Juni 1938 mit Bucerius, Walker und H. Siedentopf; W. war an der Publikation Wolfersdorfer Ergebnisse beteiligt	G V	1938-06-23 ° vgl. Tab. 1
Werner, Helmut; Abb. 11 Werner-Starke, Dorothea * Abb. 11 als Frä. Starke	1905–1973 1902–1943	Astronom	Jena [2x!], [Veröffentlichungen zur Astronomie (BRÜGGENTHIES & DICK 2017)]	G G	1935-07-04 °* 1936-06-30 °*
Winkelmann, Max	1879–1945	[Ingenieur- wissen- schaftler]	Jena [!] [1911 Professor für Angewandte Mathematik der Universität J.; versandte Einladungen der <i>Mathematischen Gesellschaft Jena</i>]	G +K	1935-07-04 ° 1936-06-30 ° (WINKELMANN 1932)
Witt, Gustav	1866–1946	Stenograf, Astronom	Berlin [!]	G	1936-06-30 °

Tab. 4: Fortsetzung

Kontaktpersonen (145)	Lebensdaten	Beruf	Wirkungsort/Funktion z. Teil angegeben im Gästebuch bzw. in der Korrespondenz	Statistik	Besuch in Wolfersdorf Jahr-Monat-Tag, chronologische Reihenfolge Korrespondenz bzw. Veröffentlichung
Wolf, Max Abb. 19 a, b; 20: Signum	Tab. 2	Astronom	[Begründer der <i>Badischen Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl</i> , Pionier der galaktischen Astrofotografie]; 1926 Begegnung auf Tagung der <i>AG</i> in Heidelberg	K	[Wolf 1894]
Zaunick, Rudolph	1893–1967	Wissenschafts- historiker	[Dresden, nichtbeamteter Professor für Geschichte der Naturwissenschaften]	K	(ZAUNICK 1951)